

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Stammbuch von Johann August Christoph Langguth - Cod. Karlsruhe 3192

Langguth, Johann August Christoph

Karlsruhe, [1787-1844]

[Albumeinträge von unterschiedlichen Freunden; Personen sind
aufgeführt]

[urn:nbn:de:bsz:31-21006](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-21006)

General beyt de rimen Progen
der auf frohe ygluelligmaest,
By 10 10 10 10 10 10 10 10
Mannen Freund Gyngeuett.

Karl Luchardt 11ten July
1892.

Commissary bey Gyngeuett
aufreissigen Freund Gyngeuett.

Freund! Wandlen Sie Hoffen weg im Feindan,
 An dem Feindeslastenpfelgerastab;
 Bis Sie nicht stand Laband nicht,
 Dinsten frohen Müßlein Geab.

Carl von der G. Juli
 1792

Höchster Freund Wenn Sie in diesem Mauch
 meine Zettel lesen so danken Sie auf an Hoff
 endliche Freundin E. K. K. K.

6

7

8

Ob alle die sich Freunde nennen:

Im warmen Wort der Freundschaft kommen;
Ist ungnädig.

Woh, daß ich Sie aus meinem Triebe,
Da ich jetzt auf richtig Liebe;

Symb: Das ist gnädig.

Tun und wirklich heißt mich Ordnen,
Lieber Wort als falsches geredet!

Freunden die sich bei der
Sung einseh, zu Ihren warmen
und tiefen Sinn, Lachen

Carlsrue den 8^{ten} Julii 1792.

Alte. Lenz ist nicht von der S. d. M. d. d. d. d.
mit großer Glück unglücklich
so schnell dich bei in jungen Jahren Alter
und besten Langzeit besterungsa
s. Kately
M. d. d. d. d.

Was kan ich die zum Dankmal schreiben,
Mein Dankmal das ich schreiben soll,
Du solst mir im Gedächtniß bleiben,
Dank rufen mich und leben soll.

Dankmal "

höfliche Liebes- und Freundschaft von
danne bis ins Grab liebender
lieber Dank. Carl Ludwig Langguth.
Karlsruhe den 4. Julii 1792.

Die Schönheit dieser Welt ist mir ein
Licht;

Und erndlich ist Sie gut; inwendig langt Sie nicht.

Se
Verabreichung d. 7ten Jüllii
1792
Les

Bei Auflassung dieser Güter
an die
wirdlichen Kammer
Johann Schmitt

Was ohne alle Anrede, die Sie zu dem Zweckallat,
Wen sind auch in der Sein - Leben.

Gebr. Nicolaus post. 1784

Singen 21. 18. July
1784

Dies ist einmal Ihnen zum
Anken und demselben
Anfang ist die anstiftige

P. Nicolaus

Die
Lelnd was auß hndm
Sed dnd Anstnd zum Grund bestimt, wannu sollt
is also die is hndig und fndig, nuss hnd nndm fndm
yrrignd, was nndm Lobnd und nndm hndm.

Kon fndm fndm
Joseph v. Entschmann
feld. Chirurgus v. fndm fndm

Lugensia nicht ein Glück zu groß,
Nur nicht ein Weib zu schön
Und einmal müssen wir ins Loos
Zu Gott und Günstigen.
Blanzingen am 31. Febr. 1794

Von ihrem wahren Freunde
v. L. L. L. L. L.
v. Sturm Prof. G. G. G. G. G.

Was von dem Menschen lieblich Tugend und
Wissenschaft,
Und Kunst, und Wissenschaft, das andere will
das Dorn.

Leipzig d. 12^{ten} Juli
1792.

Dieses schreibt Ihnen Dami Hof
was feindlich zum Anderten
Georg.

[Faint, illegible handwritten text in cursive script, likely a letter or document.]

[Faint handwritten notes on the right edge of the page.]

Was groß ist das so wenig ist;
Aber was Gott fürchtet über das
ist niemand

Altenburg
Z. 15. July
1792.

Zum Annehmen vorgesch.
Gemeinschaft
von
C. Walther
Provisor

Erleuchtet ist der, der weisste Grund
Und hat was fließt und tette hat
Der Same, der unser Tugend hat
Durch unschuldvolle Götter ist

Carlsruhe d. 8^{ten} July
1792.

Gedrag von der Tisch
an der Gemeinde
J. C. Gindrich, Adm.

Faint, illegible handwriting in brown ink, possibly a list or account.

Faint, illegible handwriting in brown ink, possibly a signature or date.

Gedult! auf die henn glücklich werden,
sich wird, die man die hand nicht
Mein Loos sich lassen, weil auf seine
Nur all die mein Willkür ist.

Carl Hirsch
Dresden Jul. 1792
L

Freund Freund
Wenn die in diesem Handbuch
meiner Namen lassen so drucke
Von der Frau Freund Größt
Arnold

Das adeliche Pfen, ist das Pfen der
Dala,
Man sie zu der Quelle der Pfenit anger
blift;
No Pflau nicht wofnen,
Zu die Pfenit und Arab, und Pflanz, der
am Abend der sie waltt;
Fugend ist Pfenit.

Zur Einleitung von einer Branden
G. A. Luedde. Buchh. d.
A. 5. 1792.

Das Leisten Leisten ist Anfang zue,
 für breiter Wang d'ies Mann;
 Allin sein Fortgang wird Gafaf,
 Dein fide Maist und Graun.
 Der Tugend Pfad ist Anfang stail,
 Laßt nicht als Miße blickan;
 Des weiten fort füsset er zimm Teil,
 Und nicht zimm Fußzindan.

Carlheisa den 6. Juli
1792.

Freiwaren die die östlich an Hson angabaren
Freiwaren und Disziplin
Christina Vollweilfien

Wem die Gagnen und der Ort!
Jesuinnichs Gannulssast, und Lieb,
Kindlich Sammen.

Paulsuisa 17^{ten} Julij
1792.

Zum Ausdrucken geschicket
von Johann Christoph Gannul
p. Jb. Witten.

Dießmal da such die Tage
da Ihr mich ganz stumm
Ist süß die meine Flage,
wenn Er mir glücklich ist.

Leitbach, den 7. Aug. 1802.

Zum Abschieden
Ihre treue
Joh. Jb. Adm.

Das beste Mädchen wünsch ich dir,
Dem besten Mädchen dich.
Erhalte deine Freundschaft mir
Und denke oft an mich,

Symb:

Tenbra mutantur
Quas mutantur
in illis.

Deinere

Carlotta du 7^{ten} Jul. 92.

von Lisette Freund und Gode
Dreher.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher.

Erwiderung! die schickst du mir, sehr angenehm für mich.
Dieser ist ein feines, sehr edler Zückerkuchen,
Biscuit und ein süßes,
Ganzen von Süßigkeiten
Dagegen ist es ein feines, süßes und ein süßes
Kleinlein von Süßigkeiten.

Zum Ausdruck an Herrn
Freund und Leibarzt
Herrn.

Darüber
d. 7ten July
1792.

Und willt du wissen lieber Geist,
was in der zapflichten Geiſta iſt;
So wiſſt ob du es jemand ſagen,
als nur ein Dorfjehül meiſterlein.

Conſideration, d. 19. Juli:
1792.

Gedankt zu unſerem
an Keinen auf dieſem
ſe Lenz.

Leise wie die Demokrit,
Nimm wie die Genetik;
Leise spielen auf der Bühne
Draußen vor Guckstein.

Woll dich nicht zwischen Leise,
Und erzeuge Leid und Freude.

Handschrift d. 7. July 1792.

Im Aussehen wird
unpräzise
J. G. Blum's

Faint, illegible handwriting, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

Alles ist mir nicht lag. ¹ Ich bin zufrieden in dem ¹ Hof
in dem lieben in dem Hof.

Aber das ist mir nicht lag
Hochstetig lieben in dem Hof

Luise ¹ 4^{ten} Julij
1792.

Lieber Luise
Ich bin zufrieden in dem
Hof. ¹ ² ³ ⁴ ⁵ ⁶ ⁷ ⁸ ⁹ ¹⁰ ¹¹ ¹² ¹³ ¹⁴ ¹⁵ ¹⁶ ¹⁷ ¹⁸ ¹⁹ ²⁰ ²¹ ²² ²³ ²⁴ ²⁵ ²⁶ ²⁷ ²⁸ ²⁹ ³⁰ ³¹ ³² ³³ ³⁴ ³⁵ ³⁶ ³⁷ ³⁸ ³⁹ ⁴⁰ ⁴¹ ⁴² ⁴³ ⁴⁴ ⁴⁵ ⁴⁶ ⁴⁷ ⁴⁸ ⁴⁹ ⁵⁰ ⁵¹ ⁵² ⁵³ ⁵⁴ ⁵⁵ ⁵⁶ ⁵⁷ ⁵⁸ ⁵⁹ ⁶⁰ ⁶¹ ⁶² ⁶³ ⁶⁴ ⁶⁵ ⁶⁶ ⁶⁷ ⁶⁸ ⁶⁹ ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ ⁷⁴ ⁷⁵ ⁷⁶ ⁷⁷ ⁷⁸ ⁷⁹ ⁸⁰ ⁸¹ ⁸² ⁸³ ⁸⁴ ⁸⁵ ⁸⁶ ⁸⁷ ⁸⁸ ⁸⁹ ⁹⁰ ⁹¹ ⁹² ⁹³ ⁹⁴ ⁹⁵ ⁹⁶ ⁹⁷ ⁹⁸ ⁹⁹ ¹⁰⁰ ¹⁰¹ ¹⁰² ¹⁰³ ¹⁰⁴ ¹⁰⁵ ¹⁰⁶ ¹⁰⁷ ¹⁰⁸ ¹⁰⁹ ¹¹⁰ ¹¹¹ ¹¹² ¹¹³ ¹¹⁴ ¹¹⁵ ¹¹⁶ ¹¹⁷ ¹¹⁸ ¹¹⁹ ¹²⁰ ¹²¹ ¹²² ¹²³ ¹²⁴ ¹²⁵ ¹²⁶ ¹²⁷ ¹²⁸ ¹²⁹ ¹³⁰ ¹³¹ ¹³² ¹³³ ¹³⁴ ¹³⁵ ¹³⁶ ¹³⁷ ¹³⁸ ¹³⁹ ¹⁴⁰ ¹⁴¹ ¹⁴² ¹⁴³ ¹⁴⁴ ¹⁴⁵ ¹⁴⁶ ¹⁴⁷ ¹⁴⁸ ¹⁴⁹ ¹⁵⁰ ¹⁵¹ ¹⁵² ¹⁵³ ¹⁵⁴ ¹⁵⁵ ¹⁵⁶ ¹⁵⁷ ¹⁵⁸ ¹⁵⁹ ¹⁶⁰ ¹⁶¹ ¹⁶² ¹⁶³ ¹⁶⁴ ¹⁶⁵ ¹⁶⁶ ¹⁶⁷ ¹⁶⁸ ¹⁶⁹ ¹⁷⁰ ¹⁷¹ ¹⁷² ¹⁷³ ¹⁷⁴ ¹⁷⁵ ¹⁷⁶ ¹⁷⁷ ¹⁷⁸ ¹⁷⁹ ¹⁸⁰ ¹⁸¹ ¹⁸² ¹⁸³ ¹⁸⁴ ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ ¹⁸⁷ ¹⁸⁸ ¹⁸⁹ ¹⁹⁰ ¹⁹¹ ¹⁹² ¹⁹³ ¹⁹⁴ ¹⁹⁵ ¹⁹⁶ ¹⁹⁷ ¹⁹⁸ ¹⁹⁹ ²⁰⁰ ²⁰¹ ²⁰² ²⁰³ ²⁰⁴ ²⁰⁵ ²⁰⁶ ²⁰⁷ ²⁰⁸ ²⁰⁹ ²¹⁰ ²¹¹ ²¹² ²¹³ ²¹⁴ ²¹⁵ ²¹⁶ ²¹⁷ ²¹⁸ ²¹⁹ ²²⁰ ²²¹ ²²² ²²³ ²²⁴ ²²⁵ ²²⁶ ²²⁷ ²²⁸ ²²⁹ ²³⁰ ²³¹ ²³² ²³³ ²³⁴ ²³⁵ ²³⁶ ²³⁷ ²³⁸ ²³⁹ ²⁴⁰ ²⁴¹ ²⁴² ²⁴³ ²⁴⁴ ²⁴⁵ ²⁴⁶ ²⁴⁷ ²⁴⁸ ²⁴⁹ ²⁵⁰ ²⁵¹ ²⁵² ²⁵³ ²⁵⁴ ²⁵⁵ ²⁵⁶ ²⁵⁷ ²⁵⁸ ²⁵⁹ ²⁶⁰ ²⁶¹ ²⁶² ²⁶³ ²⁶⁴ ²⁶⁵ ²⁶⁶ ²⁶⁷ ²⁶⁸ ²⁶⁹ ²⁷⁰ ²⁷¹ ²⁷² ²⁷³ ²⁷⁴ ²⁷⁵ ²⁷⁶ ²⁷⁷ ²⁷⁸ ²⁷⁹ ²⁸⁰ ²⁸¹ ²⁸² ²⁸³ ²⁸⁴ ²⁸⁵ ²⁸⁶ ²⁸⁷ ²⁸⁸ ²⁸⁹ ²⁹⁰ ²⁹¹ ²⁹² ²⁹³ ²⁹⁴ ²⁹⁵ ²⁹⁶ ²⁹⁷ ²⁹⁸ ²⁹⁹ ³⁰⁰ ³⁰¹ ³⁰² ³⁰³ ³⁰⁴ ³⁰⁵ ³⁰⁶ ³⁰⁷ ³⁰⁸ ³⁰⁹ ³¹⁰ ³¹¹ ³¹² ³¹³ ³¹⁴ ³¹⁵ ³¹⁶ ³¹⁷ ³¹⁸ ³¹⁹ ³²⁰ ³²¹ ³²² ³²³ ³²⁴ ³²⁵ ³²⁶ ³²⁷ ³²⁸ ³²⁹ ³³⁰ ³³¹ ³³² ³³³ ³³⁴ ³³⁵ ³³⁶ ³³⁷ ³³⁸ ³³⁹ ³⁴⁰ ³⁴¹ ³⁴² ³⁴³ ³⁴⁴ ³⁴⁵ ³⁴⁶ ³⁴⁷ ³⁴⁸ ³⁴⁹ ³⁵⁰ ³⁵¹ ³⁵² ³⁵³ ³⁵⁴ ³⁵⁵ ³⁵⁶ ³⁵⁷ ³⁵⁸ ³⁵⁹ ³⁶⁰ ³⁶¹ ³⁶² ³⁶³ ³⁶⁴ ³⁶⁵ ³⁶⁶ ³⁶⁷ ³⁶⁸ ³⁶⁹ ³⁷⁰ ³⁷¹ ³⁷² ³⁷³ ³⁷⁴ ³⁷⁵ ³⁷⁶ ³⁷⁷ ³⁷⁸ ³⁷⁹ ³⁸⁰ ³⁸¹ ³⁸² ³⁸³ ³⁸⁴ ³⁸⁵ ³⁸⁶ ³⁸⁷ ³⁸⁸ ³⁸⁹ ³⁹⁰ ³⁹¹ ³⁹² ³⁹³ ³⁹⁴ ³⁹⁵ ³⁹⁶ ³⁹⁷ ³⁹⁸ ³⁹⁹ ⁴⁰⁰ ⁴⁰¹ ⁴⁰² ⁴⁰³ ⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵ ⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷ ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ ⁴¹⁰ ⁴¹¹ ⁴¹² ⁴¹³ ⁴¹⁴ ⁴¹⁵ ⁴¹⁶ ⁴¹⁷ ⁴¹⁸ ⁴¹⁹ ⁴²⁰ ⁴²¹ ⁴²² ⁴²³ ⁴²⁴ ⁴²⁵ ⁴²⁶ ⁴²⁷ ⁴²⁸ ⁴²⁹ ⁴³⁰ ⁴³¹ ⁴³² ⁴³³ ⁴³⁴ ⁴³⁵ ⁴³⁶ ⁴³⁷ ⁴³⁸ ⁴³⁹ ⁴⁴⁰ ⁴⁴¹ ⁴⁴² ⁴⁴³ ⁴⁴⁴ ⁴⁴⁵ ⁴⁴⁶ ⁴⁴⁷ ⁴⁴⁸ ⁴⁴⁹ ⁴⁵⁰ ⁴⁵¹ ⁴⁵² ⁴⁵³ ⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ ⁴⁵⁶ ⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸ ⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰ ⁴⁶¹ ⁴⁶² ⁴⁶³ ⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵ ⁴⁶⁶ ⁴⁶⁷ ⁴⁶⁸ ⁴⁶⁹ ⁴⁷⁰ ⁴⁷¹ ⁴⁷² ⁴⁷³ ⁴⁷⁴ ⁴⁷⁵ ⁴⁷⁶ ⁴⁷⁷ ⁴⁷⁸ ⁴⁷⁹ ⁴⁸⁰ ⁴⁸¹ ⁴⁸² ⁴⁸³ ⁴⁸⁴ ⁴⁸⁵ ⁴⁸⁶ ⁴⁸⁷ ⁴⁸⁸ ⁴⁸⁹ ⁴⁹⁰ ⁴⁹¹ ⁴⁹² ⁴⁹³ ⁴⁹⁴ ⁴⁹⁵ ⁴⁹⁶ ⁴⁹⁷ ⁴⁹⁸ ⁴⁹⁹ ⁵⁰⁰ ⁵⁰¹ ⁵⁰² ⁵⁰³ ⁵⁰⁴ ⁵⁰⁵ ⁵⁰⁶ ⁵⁰⁷ ⁵⁰⁸ ⁵⁰⁹ ⁵¹⁰ ⁵¹¹ ⁵¹² ⁵¹³ ⁵¹⁴ ⁵¹⁵ ⁵¹⁶ ⁵¹⁷ ⁵¹⁸ ⁵¹⁹ ⁵²⁰ ⁵²¹ ⁵²² ⁵²³ ⁵²⁴ ⁵²⁵ ⁵²⁶ ⁵²⁷ ⁵²⁸ ⁵²⁹ ⁵³⁰ ⁵³¹ ⁵³² ⁵³³ ⁵³⁴ ⁵³⁵ ⁵³⁶ ⁵³⁷ ⁵³⁸ ⁵³⁹ ⁵⁴⁰ ⁵⁴¹ ⁵⁴² ⁵⁴³ ⁵⁴⁴ ⁵⁴⁵ ⁵⁴⁶ ⁵⁴⁷ ⁵⁴⁸ ⁵⁴⁹ ⁵⁵⁰ ⁵⁵¹ ⁵⁵² ⁵⁵³ ⁵⁵⁴ ⁵⁵⁵ ⁵⁵⁶ ⁵⁵⁷ ⁵⁵⁸ ⁵⁵⁹ ⁵⁶⁰ ⁵⁶¹ ⁵⁶² ⁵⁶³ ⁵⁶⁴ ⁵⁶⁵ ⁵⁶⁶ ⁵⁶⁷ ⁵⁶⁸ ⁵⁶⁹ ⁵⁷⁰ ⁵⁷¹ ⁵⁷² ⁵⁷³ ⁵⁷⁴ ⁵⁷⁵ ⁵⁷⁶ ⁵⁷⁷ ⁵⁷⁸ ⁵⁷⁹ ⁵⁸⁰ ⁵⁸¹ ⁵⁸² ⁵⁸³ ⁵⁸⁴ ⁵⁸⁵ ⁵⁸⁶ ⁵⁸⁷ ⁵⁸⁸ ⁵⁸⁹ ⁵⁹⁰ ⁵⁹¹ ⁵⁹² ⁵⁹³ ⁵⁹⁴ ⁵⁹⁵ ⁵⁹⁶ ⁵⁹⁷ ⁵⁹⁸ ⁵⁹⁹ ⁶⁰⁰ ⁶⁰¹ ⁶⁰² ⁶⁰³ ⁶⁰⁴ ⁶⁰⁵ ⁶⁰⁶ ⁶⁰⁷ ⁶⁰⁸ ⁶⁰⁹ ⁶¹⁰ ⁶¹¹ ⁶¹² ⁶¹³ ⁶¹⁴ ⁶¹⁵ ⁶¹⁶ ⁶¹⁷ ⁶¹⁸ ⁶¹⁹ ⁶²⁰ ⁶²¹ ⁶²² ⁶²³ ⁶²⁴ ⁶²⁵ ⁶²⁶ ⁶²⁷ ⁶²⁸ ⁶²⁹ ⁶³⁰ ⁶³¹ ⁶³² ⁶³³ ⁶³⁴ ⁶³⁵ ⁶³⁶ ⁶³⁷ ⁶³⁸ ⁶³⁹ ⁶⁴⁰ ⁶⁴¹ ⁶⁴² ⁶⁴³ ⁶⁴⁴ ⁶⁴⁵ ⁶⁴⁶ ⁶⁴⁷ ⁶⁴⁸ ⁶⁴⁹ ⁶⁵⁰ ⁶⁵¹ ⁶⁵² ⁶⁵³ ⁶⁵⁴ ⁶⁵⁵ ⁶⁵⁶ ⁶⁵⁷ ⁶⁵⁸ ⁶⁵⁹ ⁶⁶⁰ ⁶⁶¹ ⁶⁶² ⁶⁶³ ⁶⁶⁴ ⁶⁶⁵ ⁶⁶⁶ ⁶⁶⁷ ⁶⁶⁸ ⁶⁶⁹ ⁶⁷⁰ ⁶⁷¹ ⁶⁷² ⁶⁷³ ⁶⁷⁴ ⁶⁷⁵ ⁶⁷⁶ ⁶⁷⁷ ⁶⁷⁸ ⁶⁷⁹ ⁶⁸⁰ ⁶⁸¹ ⁶⁸² ⁶⁸³ ⁶⁸⁴ ⁶⁸⁵ ⁶⁸⁶ ⁶⁸⁷ ⁶⁸⁸ ⁶⁸⁹ ⁶⁹⁰ ⁶⁹¹ ⁶⁹² ⁶⁹³ ⁶⁹⁴ ⁶⁹⁵ ⁶⁹⁶ ⁶⁹⁷ ⁶⁹⁸ ⁶⁹⁹ ⁷⁰⁰ ⁷⁰¹ ⁷⁰² ⁷⁰³ ⁷⁰⁴ ⁷⁰⁵ ⁷⁰⁶ ⁷⁰⁷ ⁷⁰⁸ ⁷⁰⁹ ⁷¹⁰ ⁷¹¹ ⁷¹² ⁷¹³ ⁷¹⁴ ⁷¹⁵ ⁷¹⁶ ⁷¹⁷ ⁷¹⁸ ⁷¹⁹ ⁷²⁰ ⁷²¹ ⁷²² ⁷²³ ⁷²⁴ ⁷²⁵ ⁷²⁶ ⁷²⁷ ⁷²⁸ ⁷²⁹ ⁷³⁰ ⁷³¹ ⁷³² ⁷³³ ⁷³⁴ ⁷³⁵ ⁷³⁶ ⁷³⁷ ⁷³⁸ ⁷³⁹ ⁷⁴⁰ ⁷⁴¹ ⁷⁴² ⁷⁴³ ⁷⁴⁴ ⁷⁴⁵ ⁷⁴⁶ ⁷⁴⁷ ⁷⁴⁸ ⁷⁴⁹ ⁷⁵⁰ ⁷⁵¹ ⁷⁵² ⁷⁵³ ⁷⁵⁴ ⁷⁵⁵ ⁷⁵⁶ ⁷⁵⁷ ⁷⁵⁸ ⁷⁵⁹ ⁷⁶⁰ ⁷⁶¹ ⁷⁶² ⁷⁶³ ⁷⁶⁴ ⁷⁶⁵ ⁷⁶⁶ ⁷⁶⁷ ⁷⁶⁸ ⁷⁶⁹ ⁷⁷⁰ ⁷⁷¹ ⁷⁷² ⁷⁷³ ⁷⁷⁴ ⁷⁷⁵ ⁷⁷⁶ ⁷⁷⁷ ⁷⁷⁸ ⁷⁷⁹ ⁷⁸⁰ ⁷⁸¹ ⁷⁸² ⁷⁸³ ⁷⁸⁴ ⁷⁸⁵ ⁷⁸⁶ ⁷⁸⁷ ⁷⁸⁸ ⁷⁸⁹ ⁷⁹⁰ ⁷⁹¹ ⁷⁹² ⁷⁹³ ⁷⁹⁴ ⁷⁹⁵ ⁷⁹⁶ ⁷⁹⁷ ⁷⁹⁸ ⁷⁹⁹ ⁸⁰⁰ ⁸⁰¹ ⁸⁰² ⁸⁰³ ⁸⁰⁴ ⁸⁰⁵ ⁸⁰⁶ ⁸⁰⁷ ⁸⁰⁸ ⁸⁰⁹ ⁸¹⁰ ⁸¹¹ ⁸¹² ⁸¹³ ⁸¹⁴ ⁸¹⁵ ⁸¹⁶ ⁸¹⁷ ⁸¹⁸ ⁸¹⁹ ⁸²⁰ ⁸²¹ ⁸²² ⁸²³ ⁸²⁴ ⁸²⁵ ⁸²⁶ ⁸²⁷ ⁸²⁸ ⁸²⁹ ⁸³⁰ ⁸³¹ ⁸³² ⁸³³ ⁸³⁴ ⁸³⁵ ⁸³⁶ ⁸³⁷ ⁸³⁸ ⁸³⁹ ⁸⁴⁰ ⁸⁴¹ ⁸⁴² ⁸⁴³ ⁸⁴⁴ ⁸⁴⁵ ⁸⁴⁶ ⁸⁴⁷ ⁸⁴⁸ ⁸⁴⁹ ⁸⁵⁰ ⁸⁵¹ ⁸⁵² ⁸⁵³ ⁸⁵⁴ ⁸⁵⁵ ⁸⁵⁶ ⁸⁵⁷ ⁸⁵⁸ ⁸⁵⁹ ⁸⁶⁰ ⁸⁶¹ ⁸⁶² ⁸⁶³ ⁸⁶⁴ ⁸⁶⁵ ⁸⁶⁶ ⁸⁶⁷ ⁸⁶⁸ ⁸⁶⁹ ⁸⁷⁰ ⁸⁷¹ ⁸⁷² ⁸⁷³ ⁸⁷⁴ ⁸⁷⁵ ⁸⁷⁶ ⁸⁷⁷ ⁸⁷⁸ ⁸⁷⁹ ⁸⁸⁰ ⁸⁸¹ ⁸⁸² ⁸⁸³ ⁸⁸⁴ ⁸⁸⁵ ⁸⁸⁶ ⁸⁸⁷ ⁸⁸⁸ ⁸⁸⁹ ⁸⁹⁰ ⁸⁹¹ ⁸⁹² ⁸⁹³ ⁸⁹⁴ ⁸⁹⁵ ⁸⁹⁶ ⁸⁹⁷ ⁸⁹⁸ ⁸⁹⁹ ⁹⁰⁰ ⁹⁰¹ ⁹⁰² ⁹⁰³ ⁹⁰⁴ ⁹⁰⁵ ⁹⁰⁶ ⁹⁰⁷ ⁹⁰⁸ ⁹⁰⁹ ⁹¹⁰ ⁹¹¹ ⁹¹² ⁹¹³ ⁹¹⁴ ⁹¹⁵ ⁹¹⁶ ⁹¹⁷ ⁹¹⁸ ⁹¹⁹ ⁹²⁰ ⁹²¹ ⁹²² ⁹²³ ⁹²⁴ ⁹²⁵ ⁹²⁶ ⁹²⁷ ⁹²⁸ ⁹²⁹ ⁹³⁰ ⁹³¹ ⁹³² ⁹³³ ⁹³⁴ ⁹³⁵ ⁹³⁶ ⁹³⁷ ⁹³⁸ ⁹³⁹ ⁹⁴⁰ ⁹⁴¹ ⁹⁴² ⁹⁴³ ⁹⁴⁴ ⁹⁴⁵ ⁹⁴⁶ ⁹⁴⁷ ⁹⁴⁸ ⁹⁴⁹ ⁹⁵⁰ ⁹⁵¹ ⁹⁵² ⁹⁵³ ⁹⁵⁴ ⁹⁵⁵ ⁹⁵⁶ ⁹⁵⁷ ⁹⁵⁸ ⁹⁵⁹ ⁹⁶⁰ ⁹⁶¹ ⁹⁶² ⁹⁶³ ⁹⁶⁴ ⁹⁶⁵ ⁹⁶⁶ ⁹⁶⁷ ⁹⁶⁸ ⁹⁶⁹ ⁹⁷⁰ ⁹⁷¹ ⁹⁷² ⁹⁷³ ⁹⁷⁴ ⁹⁷⁵ ⁹⁷⁶ ⁹⁷⁷ ⁹⁷⁸ ⁹⁷⁹ ⁹⁸⁰ ⁹⁸¹ ⁹⁸² ⁹⁸³ ⁹⁸⁴ ⁹⁸⁵ ⁹⁸⁶ ⁹⁸⁷ ⁹⁸⁸ ⁹⁸⁹ ⁹⁹⁰ ⁹⁹¹ ⁹⁹² ⁹⁹³ ⁹⁹⁴ ⁹⁹⁵ ⁹⁹⁶ ⁹⁹⁷ ⁹⁹⁸ ⁹⁹⁹ ¹⁰⁰⁰ ¹⁰⁰¹ ¹⁰⁰² ¹⁰⁰³ ¹⁰⁰⁴ ¹⁰⁰⁵ ¹⁰⁰⁶ ¹⁰⁰⁷ ¹⁰⁰⁸ ¹⁰⁰⁹ ¹⁰¹⁰ ¹⁰¹¹ ¹⁰¹² ¹⁰¹³ ¹⁰¹⁴ ¹⁰¹⁵ ¹⁰¹⁶ ¹⁰¹⁷ ¹⁰¹⁸ ¹⁰¹⁹ ¹⁰²⁰ ¹⁰²¹ ¹⁰²² ¹⁰²³ ¹⁰²⁴ ¹⁰²⁵ ¹⁰²⁶ ¹⁰²⁷ ¹⁰²⁸ ¹⁰²⁹ ¹⁰³⁰ ¹⁰³¹ ¹⁰³² ¹⁰³³ ¹⁰³⁴ ¹⁰³⁵ ¹⁰³⁶ ¹⁰³⁷ ¹⁰³⁸ ¹⁰³⁹ ¹⁰⁴⁰ ¹⁰⁴¹ ¹⁰⁴² ¹⁰⁴³ ¹⁰⁴⁴ ¹⁰⁴⁵ ¹⁰⁴⁶ ¹⁰⁴⁷ ¹⁰⁴⁸ ¹⁰⁴⁹ ¹⁰⁵⁰ ¹⁰⁵¹ ¹⁰⁵² ¹⁰⁵³ ¹⁰⁵⁴ ¹⁰⁵⁵ ¹⁰⁵⁶ ¹⁰⁵⁷ ¹⁰⁵⁸ ¹⁰⁵⁹ ¹⁰⁶⁰ ¹⁰⁶¹ ¹⁰⁶² ¹⁰⁶³ ¹⁰⁶⁴ ¹⁰⁶⁵ ¹⁰⁶⁶ ¹⁰⁶⁷ ¹⁰⁶⁸ ¹⁰⁶⁹ ¹⁰⁷⁰ ¹⁰⁷¹ ¹⁰⁷² ¹⁰⁷³ ¹⁰⁷⁴ ¹⁰⁷⁵ ¹⁰⁷⁶ ¹⁰⁷⁷ ¹⁰⁷⁸ ¹⁰⁷⁹ ¹⁰⁸⁰ ¹⁰⁸¹ ¹⁰⁸² ¹⁰⁸³ ¹⁰⁸⁴ ¹⁰⁸⁵ ¹⁰⁸⁶ ¹⁰⁸⁷ ¹⁰⁸⁸ ¹⁰⁸⁹ ¹⁰⁹⁰ ¹⁰⁹¹ ¹⁰⁹² ¹⁰⁹³ ¹⁰⁹⁴ ¹⁰⁹⁵ ¹⁰⁹⁶ ¹⁰⁹⁷ ¹⁰⁹⁸ ¹⁰⁹⁹ ¹¹⁰⁰ ¹¹⁰¹ ¹¹⁰² ¹¹⁰³ ¹¹⁰⁴ ¹¹⁰⁵ ¹¹⁰⁶ ¹¹⁰⁷ ¹¹⁰⁸ ¹¹⁰⁹ ¹¹¹⁰ ¹¹¹¹ ¹¹¹² ¹¹¹³ ¹¹¹⁴ ¹¹¹⁵ ¹¹¹⁶ ¹¹¹⁷ ¹¹¹⁸ ¹¹¹⁹ ¹¹²⁰ ¹¹²¹ ¹¹²² ¹¹²³ ¹¹²⁴ ¹¹²⁵ ¹¹²⁶ ¹¹²⁷ ¹¹²⁸ ¹¹²⁹ ¹¹³⁰ ¹¹³¹ ¹¹³² ¹¹³³ ¹¹³⁴ ¹¹³⁵ ¹¹³⁶ ¹¹³⁷ ¹¹³⁸ ¹¹³⁹ ¹¹⁴⁰ ¹¹⁴¹ ¹¹⁴² ¹¹⁴³ ¹¹⁴⁴ ¹¹⁴⁵ ¹¹⁴⁶ ¹¹⁴⁷ ¹¹⁴⁸ ¹¹⁴⁹ ¹¹⁵⁰ ¹¹⁵¹ ¹¹⁵² ¹¹⁵³ ¹¹⁵⁴ ¹¹⁵⁵ ¹¹⁵⁶ ¹¹⁵⁷ ¹¹⁵⁸ ¹¹⁵⁹ ¹¹⁶⁰ ¹¹⁶¹ ¹¹⁶² ¹¹⁶³ ¹¹⁶⁴ ¹¹⁶⁵ ¹¹⁶⁶ ¹¹⁶⁷ ¹¹⁶⁸ ¹¹⁶⁹ ¹¹⁷⁰ ¹¹⁷¹ ¹¹⁷² ¹¹⁷³ ¹¹⁷⁴ ¹¹⁷⁵ ¹¹⁷⁶ ¹¹⁷⁷ ¹¹⁷⁸ ¹¹⁷⁹ ¹¹⁸⁰ ¹¹⁸¹ ¹¹⁸² ¹¹⁸³ ¹¹⁸⁴ ¹¹⁸⁵ ¹¹⁸⁶ ¹¹⁸⁷ ¹¹⁸⁸ ¹¹⁸⁹ ¹¹⁹⁰ ¹¹⁹¹ ¹¹⁹² ¹¹⁹³ ¹¹⁹⁴ ¹¹⁹⁵ ¹¹⁹⁶ ¹¹⁹⁷ ¹¹⁹⁸ ¹¹⁹⁹ ¹²⁰⁰ ¹²⁰¹ ¹²⁰² ¹²⁰³ ¹²⁰⁴ ¹²⁰⁵ ¹²⁰⁶ ¹²⁰⁷ ¹²⁰⁸ ¹²⁰⁹ ¹²¹⁰ ¹²¹¹ ¹²¹² ¹²¹³ ¹²¹⁴ ¹²¹⁵ ¹²¹⁶ ¹²¹⁷ ¹²¹⁸ ¹²¹⁹ ¹²²⁰ ¹²²¹ ¹²²² ¹²²³ ¹²²⁴ ¹²²⁵ ¹²²⁶ ¹²²⁷ ¹²²⁸ ¹²²⁹ ¹²³⁰ ¹²³¹ ¹²³² ¹²³³ ¹²³⁴ ¹²³⁵ ¹²³⁶ ¹²³⁷ ¹²³⁸ ¹²³⁹ ¹²⁴⁰ ¹²⁴¹ ¹²⁴² ¹²⁴³ ¹²⁴⁴ ¹²⁴⁵ ¹²⁴⁶ ¹²⁴⁷ ¹²⁴⁸ ¹²⁴⁹ ¹²⁵⁰ ¹²⁵¹ ¹²⁵² ¹²⁵³ ¹²⁵⁴ ¹²⁵⁵ ¹²⁵⁶ ¹²⁵⁷ ¹²⁵⁸ ¹²⁵⁹ ¹²⁶⁰ ¹²⁶¹ ¹²⁶² ¹²⁶³ ¹²⁶⁴ ¹²⁶⁵ ¹²⁶⁶ ¹²⁶⁷ ¹²⁶⁸ ¹²⁶⁹ ¹²⁷⁰ ¹²⁷¹ ¹²⁷² ¹²⁷³ ¹²⁷⁴ ¹²⁷⁵ ¹²⁷⁶ ¹²⁷⁷ ¹²⁷⁸ ¹²⁷⁹ ¹²⁸⁰ ¹²⁸¹ ¹²⁸² ¹²⁸³ ¹²⁸⁴ ¹²⁸⁵ ¹²⁸⁶ ¹²⁸⁷ ¹²⁸⁸ ¹²⁸⁹ ¹²⁹⁰ ¹²⁹¹ ¹²⁹² ¹²⁹³ ¹²⁹⁴ ¹²⁹⁵ ¹²⁹⁶ ¹²⁹⁷ ¹²⁹⁸ ¹²⁹⁹ ¹³⁰⁰ ¹³⁰¹ ¹³⁰² ¹³⁰³ ¹³⁰⁴ ¹³⁰⁵ ¹³⁰⁶ ¹³⁰⁷ ¹³⁰⁸ ¹³⁰⁹ ¹³¹⁰ ¹³¹¹ ¹³¹² ¹³¹³ ¹³¹⁴ ¹³¹⁵ ¹³¹⁶ ¹³¹⁷ ¹³¹⁸ ¹³¹⁹ ¹³²⁰ ¹³²¹ ¹³²² ¹³²³ ¹³²⁴ ¹³²⁵ ¹³²⁶ ¹

Wien ist Heiß, so muß die Leuzen;
Doch Schlag ist dieß, auf dem Rauchzen.

Was ich das Himmel gönt, daß muß ich auch werden,
Wozu ich ab auf das Kind, im Willen gönt ich werden.

Zum Andenken von - Josam Christian Dollmüller
Erbolbungs 5ten Julij 1792. Kellnerisch.

Du wärsch Frummschafft siest
gott wiff Ich wärsch du:
Sollt David in der I-
So selst ihm Gnadtsra.
Bist du wärsch wärsch Gnadts?
so künne mit mir nit:
Du selst wärsch Gnadtsra
ich will dem David gya.

Wingschardten
10. July 1792.

Ich wärsch Gnadts
J. G. Gnadts

Wann die Basten in die Hande
die man man gutt, fichtel
in dem feld Noth zu fuchen

C. G. Kerin.

Carlsruhe

d. 6. Jul. 1792

Faint, illegible handwriting in a cursive script, likely from the 17th or 18th century. The text is mirrored across the page, suggesting bleed-through from the reverse side.

Faint, illegible handwriting, possibly a signature or name, located in the lower middle section of the page.

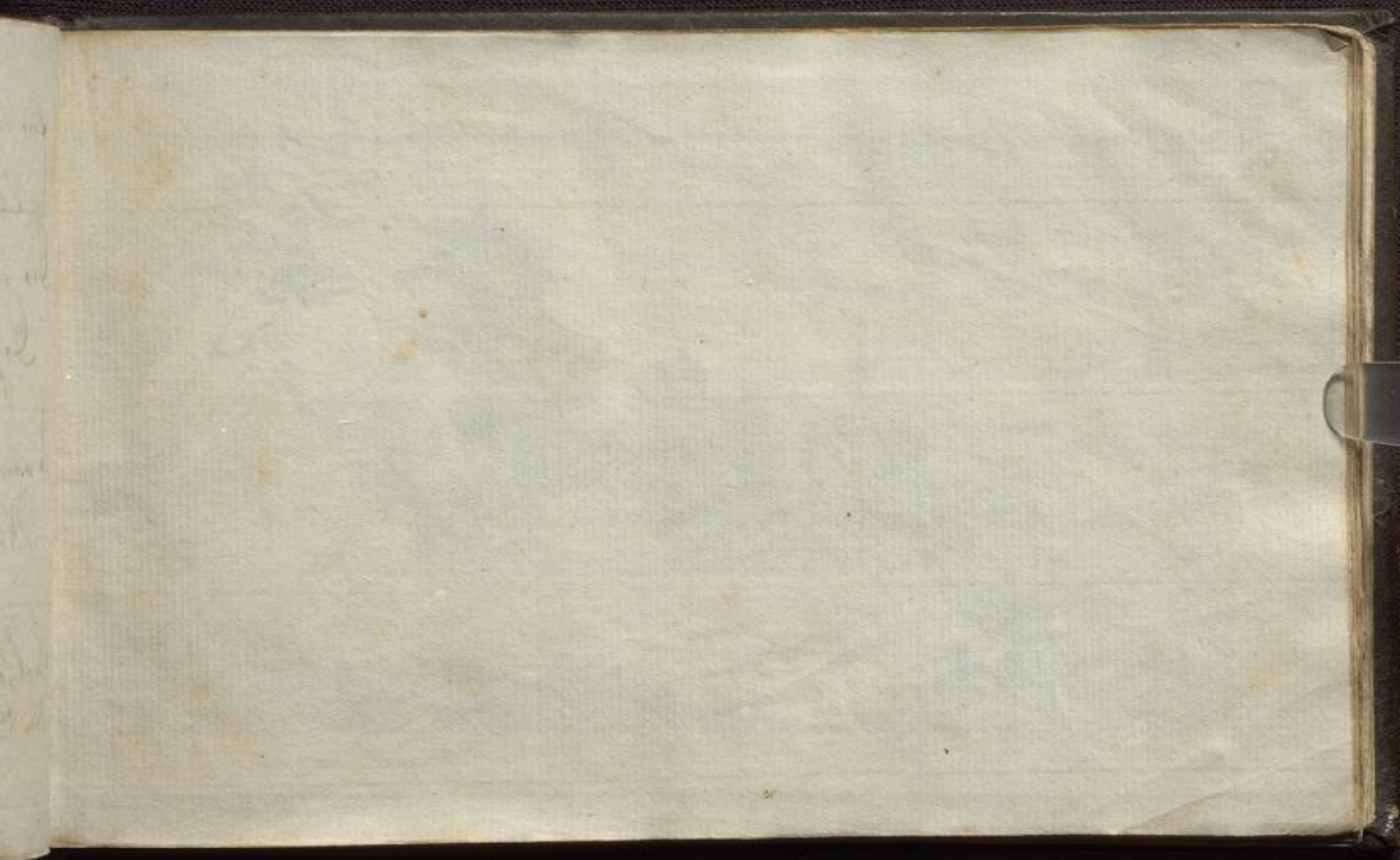
Faint, illegible handwriting in the lower right corner of the page.

Ein Mädchen, schön mit edlerm Zug und
Auch reinem Gemüth, anzusehen,
Die in dem Zoson frohen Zug und
Die hat mich Wonne erquicket
Da nun Mädchen, Freund, noch Liebe haben,
Wünschet sie dich Zerst in meine Arme

Carl Bruns
den 8. July 1792.

Dein, Lieder
Gefährt.

[Faint, illegible handwritten text in a cursive script, likely a historical document or letter.]





Ein Christ steht nicht auf Wasser und Brod
Er steht als Christ auf seinem Pflichten
Wenn er zu Jesu Thall gefohr.
So nitzen ihn Pallaste nicht.
Was Gott. Anordnet und Jugend Liebet
Der Lebt nie auf der Welt bedruebt

Carlsruhe
Den 2 Julij 1792

Georg Friedrich Weidmann
Com. d. Zünfte in Carlsruhe

Ein Brief hat mich sehr erfreut
zu sehen das Sie sich noch
wohl befinden. Ich habe
sehr gerne die Nachricht
von Gott. Dankbar und
vertraulich. Ich habe
sehr lieb Sie und Ihre
Gefahr.

Georg Friedrich
von der Pfalz

Carlsruhe
den 10. April 1702

[Faint, illegible handwriting on aged paper]

[Faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.]

Mein Schicksal nun wird dir ein ein Glück
bestimt sind schon die Augenblicke,
wenn das Mensch. sein Glück macht,
ein Augen wachet die sie können
und lüßt wenn es sie Wege zuweisen.
Die Augenbrüstet sie aus das Aug!

Carl von G. 8ten July
1792

zum andern sein
Person wegen Freund
Joh. Friedrich Cocard

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Wer Augsal gefast, und sie nicht ist,
Bei Mädchen sitzt, und sie nicht lüßt,
Lage Wein sitzt, und nicht gesund ist,
Der muß ein wenig Honig sein.

Vertrag d. 8^{ten} Juli
1792.

Zum Augsalb und nach Freund
David Wolf

Gutten, froßlich, wie der Weiser
Lese und Leyer wie der Kinsu-
fug die Labeu - unnd seuf so:
dann sint die seuf unnd froß.

Dieses ist die, seinem Johann J. A. J. Langgült
zu einem Antiquar Augsburg

Carlsruhe den 8. Juli 1792.

J. J. J. J.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher.

Freund!

Geis nach Norden, zieh nach Westen,
nur geduckte mein am besten.

Carl's vns
7^{ten} Julij 1792.

Mit diesen wenigen Zeilen vns
pfirscht sich zum Ende
Wischer

Ein offnes Häubt, und guten Magen,
Nuch offnen Leib, thü ich dir sagen
Die drey Nuch zur Gesundheit dein,
Wächst GOTT laß dir befohlen seyn

Carls-rüb. 7 9^{te} Julius. 1792.

Zum Angedenken auf geschriben von einem Guten
Sonn! G. F. Feintz! Junior.

Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or letter. The text is mirrored across the page, suggesting bleed-through from the reverse side. The ink is dark and the paper is aged and yellowed.

Second section of handwritten text in a cursive script, also appearing to be bleed-through from the reverse side of the page. The handwriting is consistent with the first section.

Allein Him auf Gold gebent, Einem Menschen nicht gebent
Könlis aber und geucht, in dieich das nicht geu zu schneit
Nicht zu groß in. nicht zu klein, Höflich das nicht zu gamin
Nicht zu bloß auf nicht zu forij, Will und das broad dabij
Viel gerüch bei stannig gel, So kommt man sood in der abel
Levrb. auf 9 Julij. Elisabetha Königin
1792. zum seligen Ayrlandten

[Faint, illegible handwritten text in a cursive script, likely a historical document or letter.]

So geh mir ein ab immer still.

In Gott ist unser Herr und König.

Leob. auf 29 July
1792.

Willhelmina Frizon

Haus an goldener.

Für die ...
Für die ...

1791
Für die ...

Leiden!

Schweigen! Mädchen!

Was die Feigheit bezaubert,
und führt zu Gemüth
Und mir zu allem Lust.

So laßt ganz das Gemüth.

Leiden! 29 July.

1792.

G: Friedrich Frisch!

Einem Feind zum Angedenken

St. Michael's, 1794

Das ist ein Brief

an den Herrn

von dem

St. Michael's

St. Michael's, 1794

St. Michael's

In der Noth und in der Gefahr wird den Befehl
Liebe Mithelung ab Gern und Liebden
Kriegern

Surmunt.
Kriegs 11. Aug.
1792.

Mit Freuden mit Freunden und Mein.
Ist auch gefällig zu handeln;
So häufig in Maass gar leicht,
Von Abend bis Morgen Sammelten.

Phong Jun
d. 14. Juli 1892

Dieses ist ein
Recht und ist
Nicht zu
S.

Du sollst flüchten unter dem Namen des
die Zahl meiner Freunde: Denn ich also halt, dem Leben u. Wohlfahrt
ist das allgemeine Lob der Wohlthaten.

Du sollst die Freude Albrecht
Ad. Bed.

Planzingen d. 19^{ten} Oct. 1792.

Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Wir gehen oft auf bunten Wegen
In der Luft gewohnt, ungestört
Dem Glück das uns gesendet
Das unser Leben füllt und regt;
Aber wenn Freundes Hand uns die Wege
Der Trauben Wanderung anstellt,
Dann trüben sich die Augen von der Lage
Und schon wird aus Gottes Welt
Etwas Freund!

Klausen 16. 9. 1803.

1803.

Dieser Name erinnert dich an
Herrn Dr. Spitzgüter. C. Meißner
aus d. H.



Willst du mich wohl beichten
So tu voraus den Schlüssel zu dir.

Carlsruhe J: 14^{ten} July
1792.

Symb: Frische Bunden
Sind gut zu sein.

Carlsruher Freund

erinnere die sich die
Ihres wahren Freund
D. L. Mein.

Auch: Theot: Bad: Hart:

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Lieber Herr W. in Wien
für die 4. Zahl der Wochenschrift

Semper hilans nunquam tristis

Wien
d. 15. July 1792

Zu sehen auch in Wien
Hr. L. W.

Louis Braunwart
Actuar

Liebe, und Freundlichkeit mit dir in besten
Lande der Menschheit.

Am
den 15ten July
1792.

zum Freund Herrn H. A. A. A. A.
von d. A. A. A.
Justiz-Advocat

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is faint and difficult to decipher but appears to be a list or account.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is faint and difficult to decipher but appears to be a list or account.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is faint and difficult to decipher but appears to be a list or account.

Der fülter ein ein Kräftling = Maagen, in fündigfar Zufriedenheit;
Lanz von Karweit, und Lanz von Vergun; anflinfta fhen Zuband Zeit.

Carlouisa

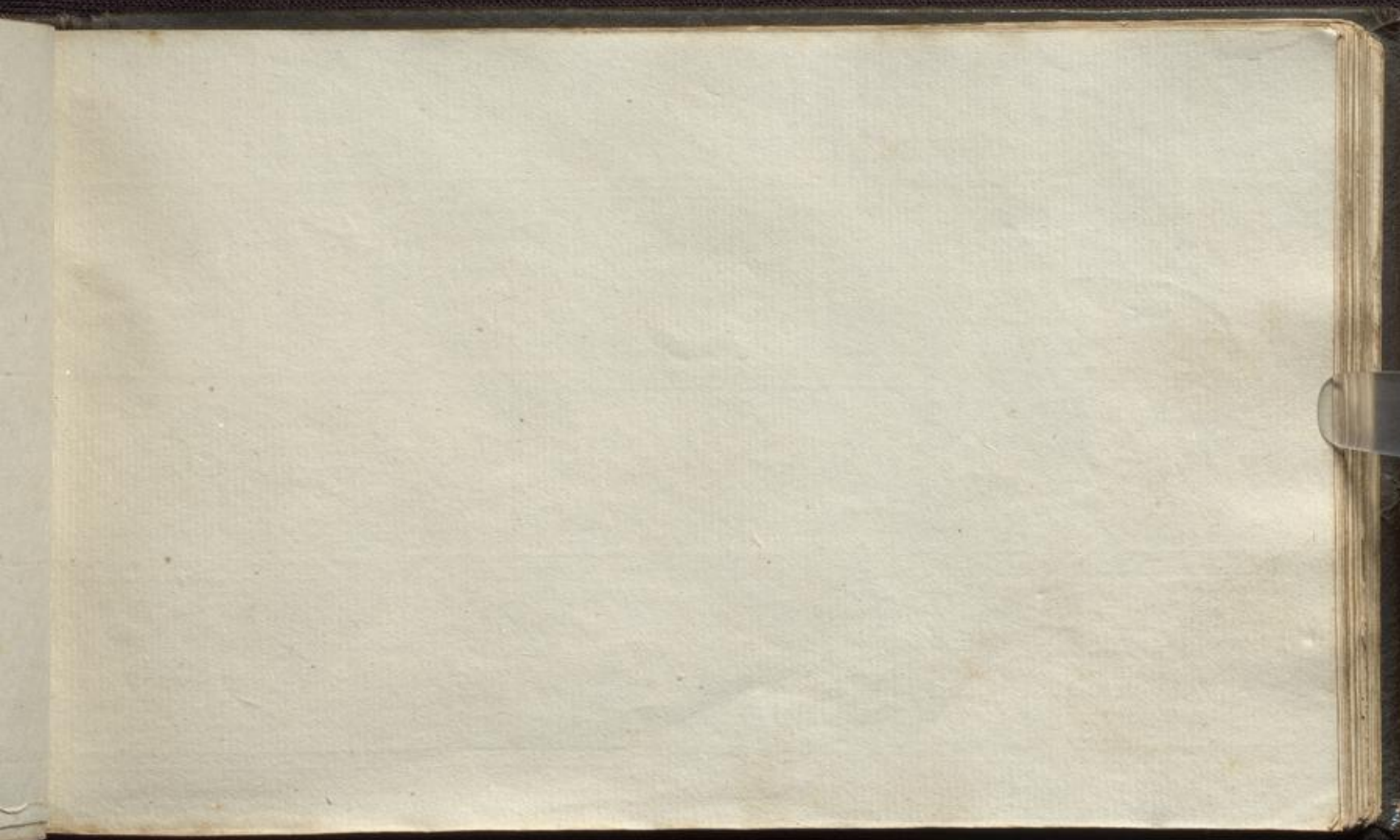
am 7^{ten} Zülly 1792.

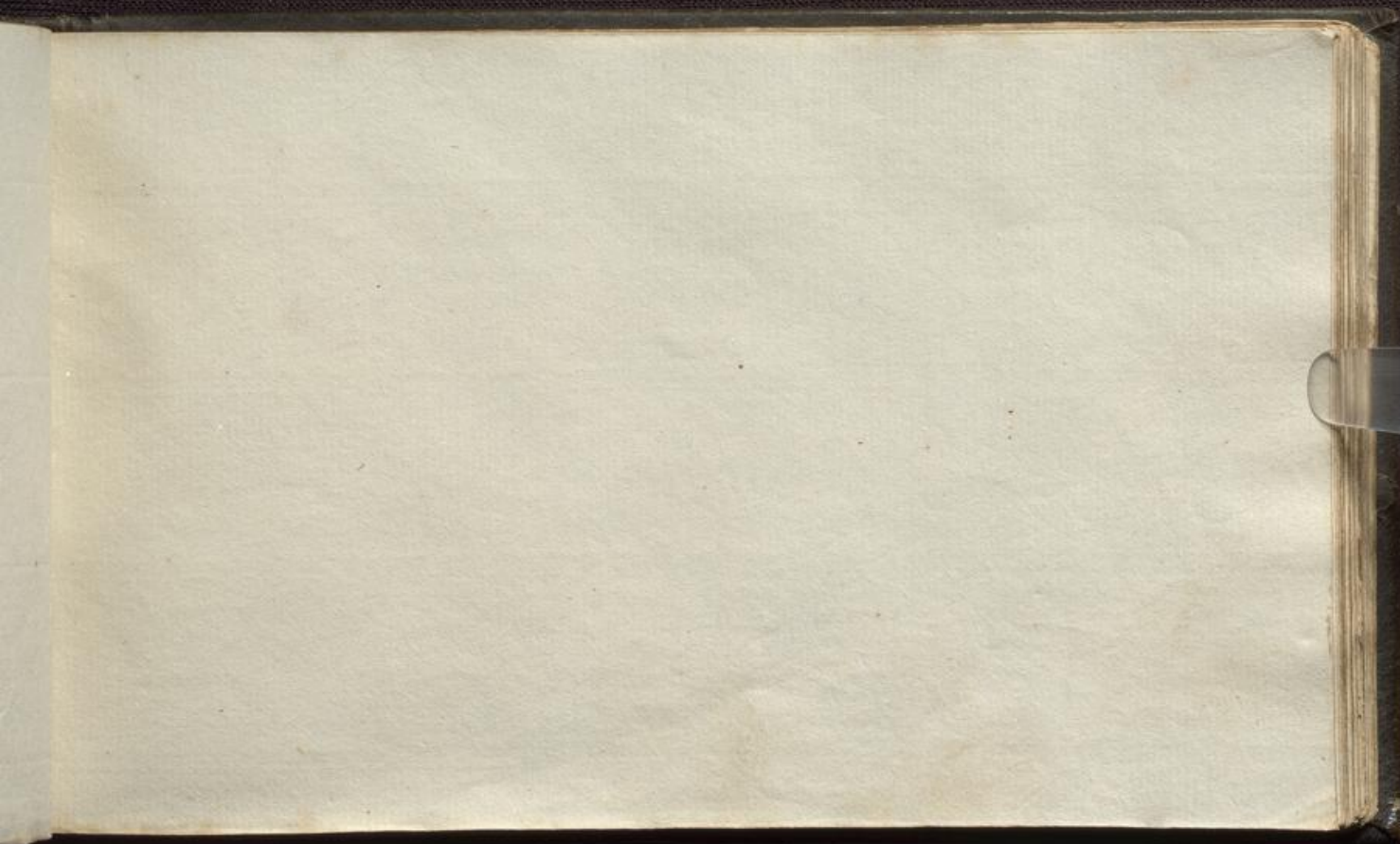
Zur Erinnerung von einem Sonnet in
Karlouisa fülly 1792.

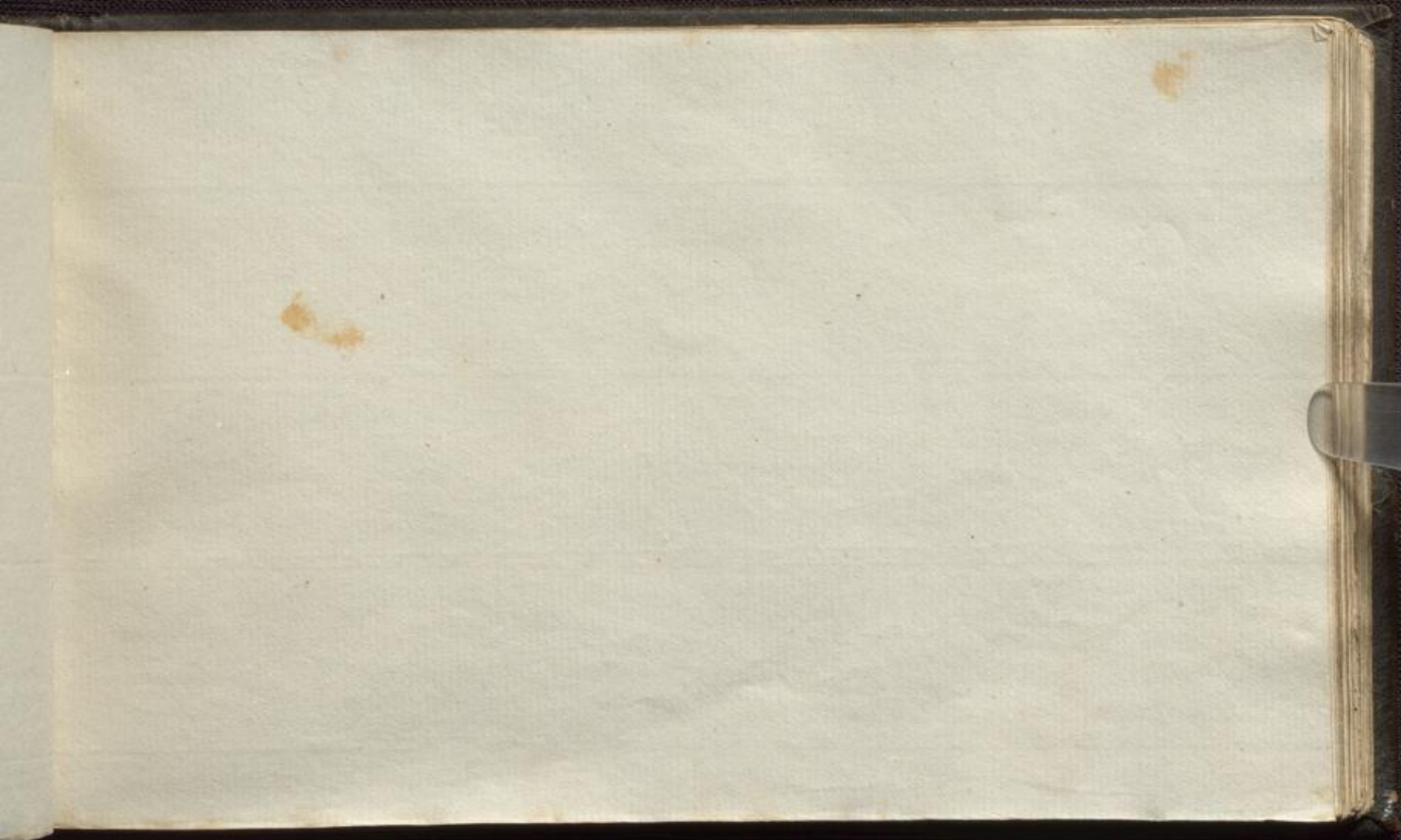
Die Liebe fängt dem Geist zu weichen
Der Geist verliert sich in die Luft;
Die Seele liebt die Luft zu weichen,
wie Luft die Seele weichen liebt.
Ist nicht die Luft die Seele weichen
und wie die Seele weichen liebt.

~~Die Seele~~ ~~weichen~~

Die Seele weichen
von
Walden 1815







Wie glücklich ist der Abend —
Der Mahlsam man sich seiner gesonnen Handlung betruget ist.

Wahlbause, d. 8^{ten} Julius
1792.

Liebster Bruder.

Wissen Sie bei diesem Gedanken
an einen Mahlsam Freund und
Bruder
F. J. G. G. G.

Faint, illegible handwriting at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

Faint, illegible handwriting in the middle section of the page.

Faint, illegible handwriting on the right side of the page.

Zieh bin für Lieb und Wein gabs Frau.
Wein küßt mich nicht, als Lieb und Wein.
Dann muß ich die Kette not sein
für Gassen und in Lieb zu sein.

Durlach den 12^{ten} Julii.
1792.
Mein Bräutigam so oft die Lieb
küßt, so an mir dich an die man
hat die Liebenden Sonntag. u. Bruder
Philipp Laurenz Ludwig. Revisor.

Wir bringen nicht in die Welt,
Auch Probierzeit und auch kein Geld.

Freund!

Wenn du dieses Blatt liest
so erinnere dich an einen tief
nützlichen Liebesbrief

Karlbrunn

Den 12^{ten} Julij

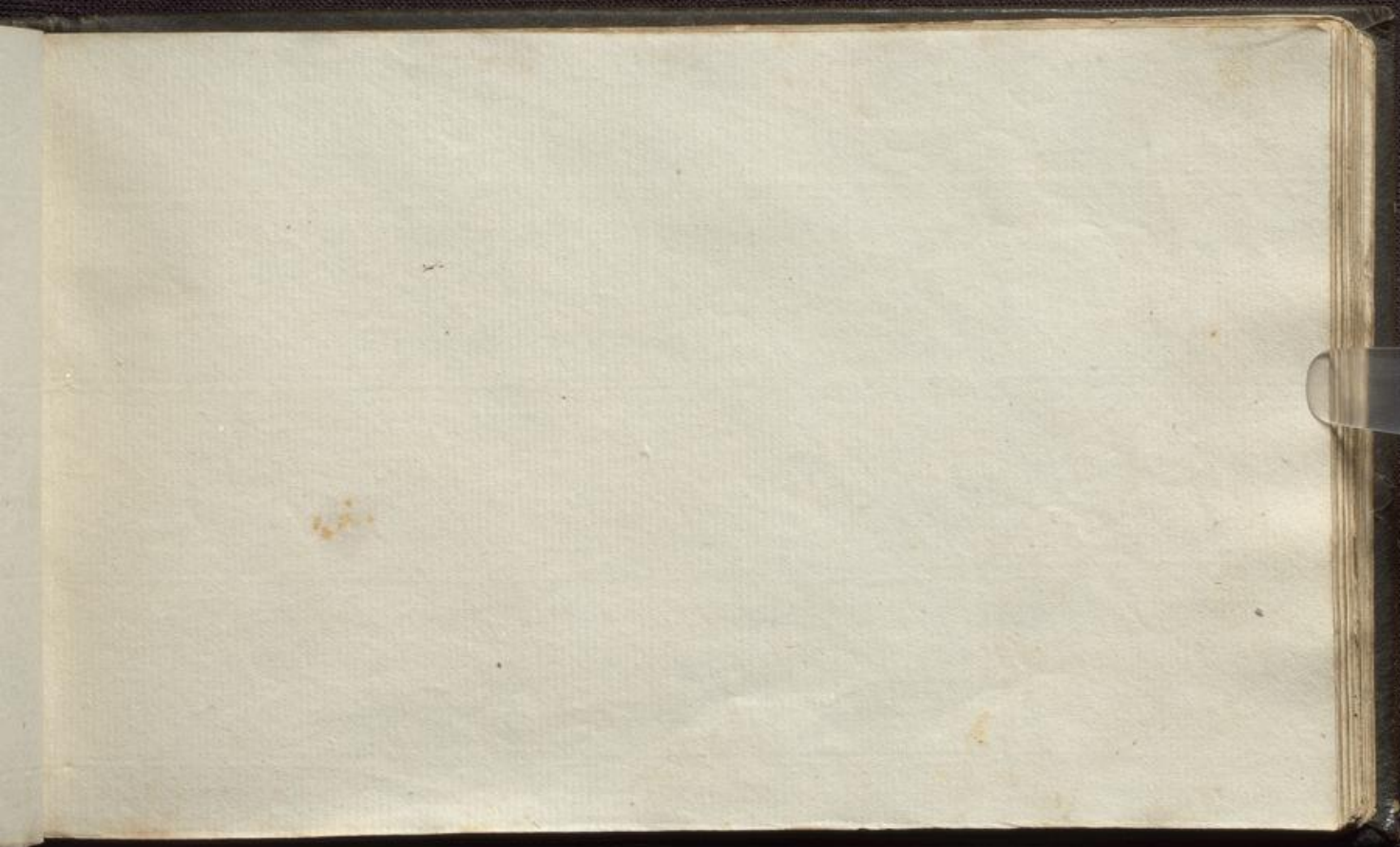
1792.

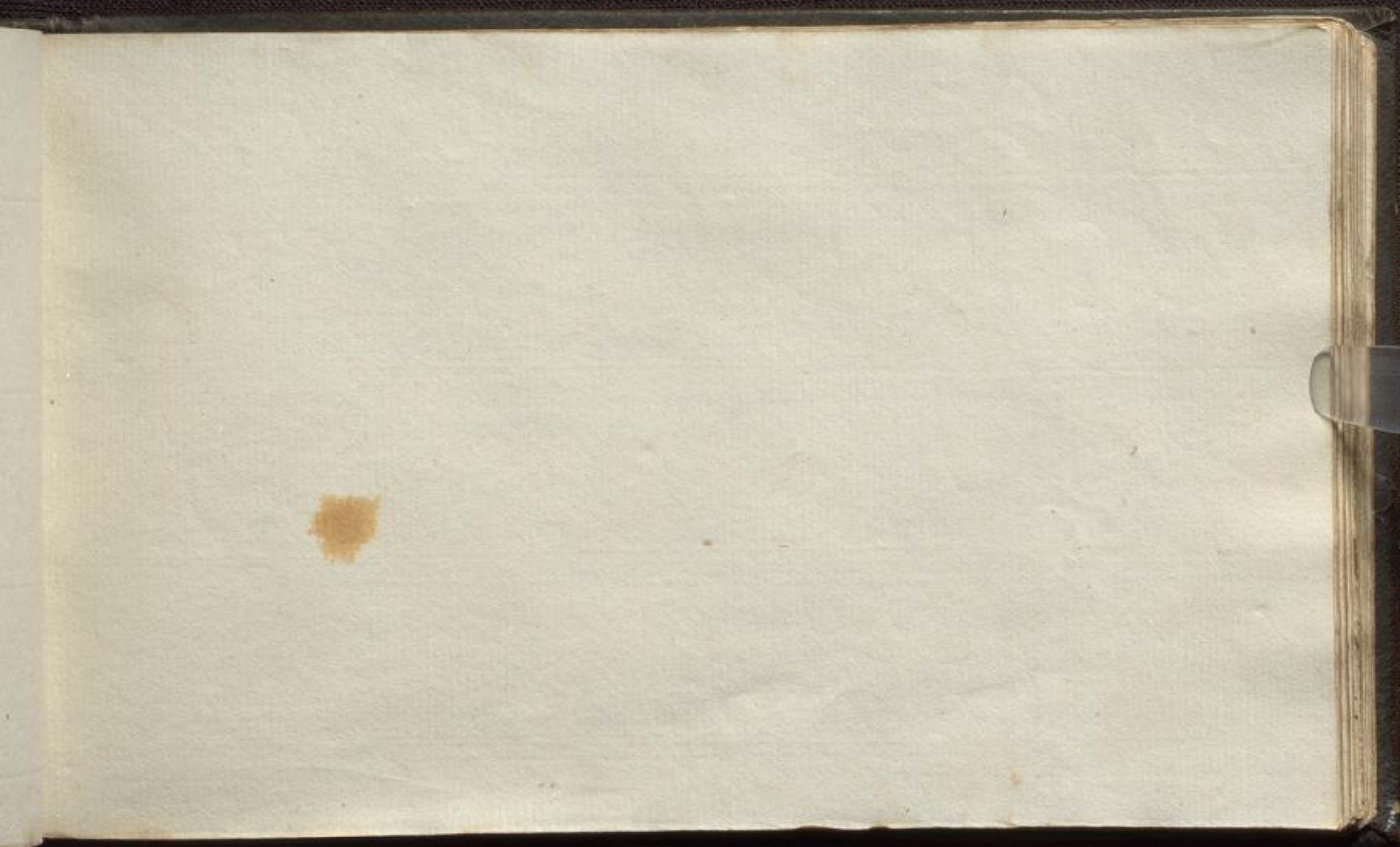
Jos. Ludwig Junj.

Insim im Hogen, ein Nützlich im Oten,
das ~~ist~~ ein machtlich, das andere macht
erwas!!!

Freundliche
am 19^{ten} Jul 1792,

Be Freund
J. Bonnell
Obern Otter.





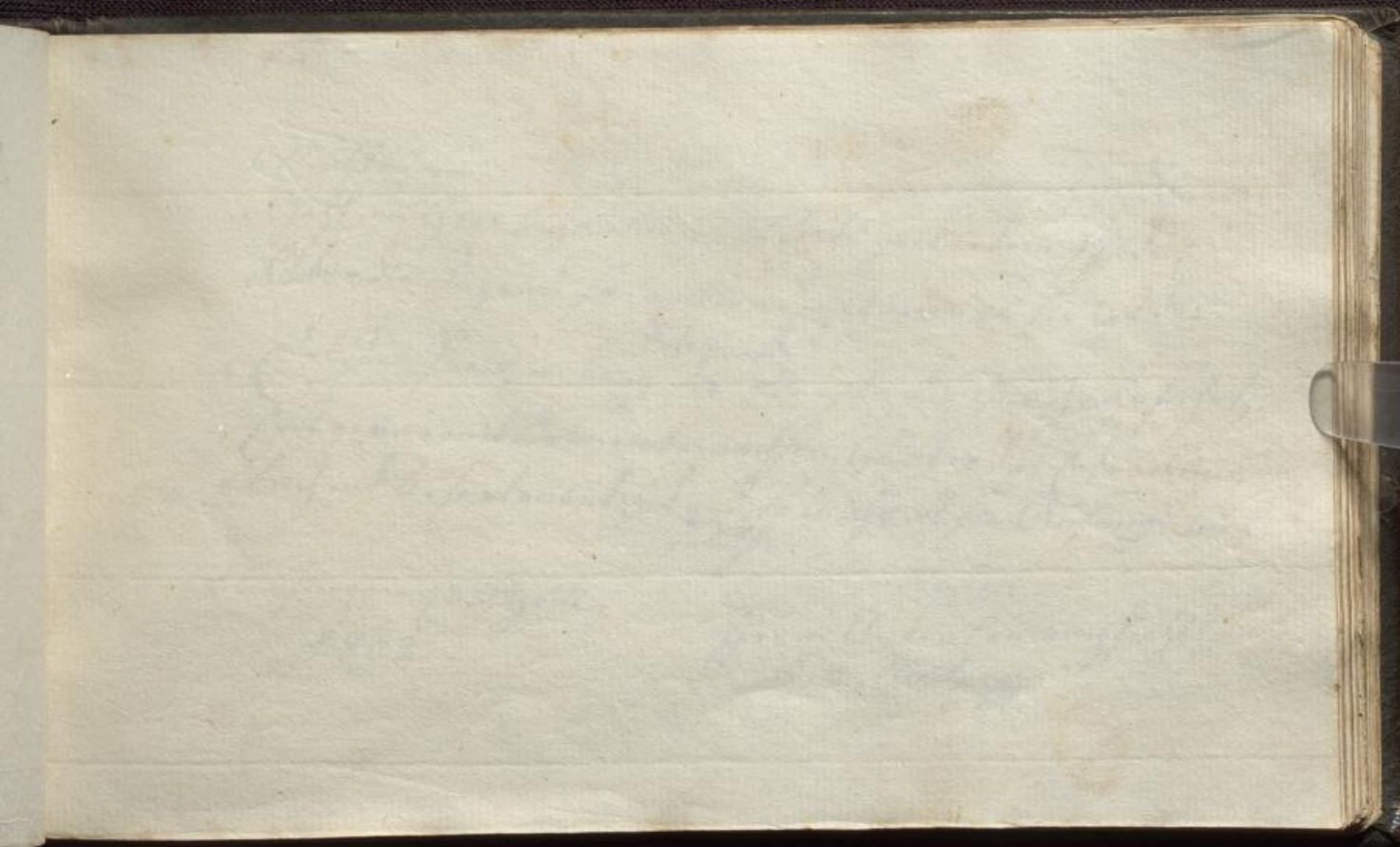
Unserm Landen zur Jugend zuwenden,
Menschengleich befänden wo wir können,
Ein richtiges Gesez, das wach sein Gutes pflegt,
Jeder lebe mit Gesez, demnach singen,
Lied zu Gesez, und zu Gesez, soz' unser Gesez Ziel!

Diese Zäulen sind einest Herrn zum Angedenken

Herrn 14. Juli 1792.

Hr. Joann
Herrn.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



„Müßlos sammelt der Mensch die Leiden um sich in Eifer an,
 „Gast zu ihrer Befreiung auf stark gebundenen Pfaden.
 „Ob er die Tugend so erwillen die Götter ob sie ist und
 „Eulster Juno, in. lang die Waise, die uns ihr zu seufz
 „Eist geat mit Doran barausser, ist aber das Judarungen
 „Liefand u. salanulzidand, so müßvoll sie Clusunge und
 Tugend.

Clusungen 927. Oxyll,
 1802.

Heilod:

Wenn Andant an ungsiaht sich
 L. E. Malnapp

Die Fülle der großen Tugend weißt
Sinn der Welt große Macht zu sein
Die Kunst der Erinnerung und Sie weißt
Wohin die Gegenwart es selbst nicht kann
Voll der Himmel muß die Himmel werden
O so weißt die Kunst der Kunst und jeder
Will binden können und können kann
Was dort über die Erinnerung ist.

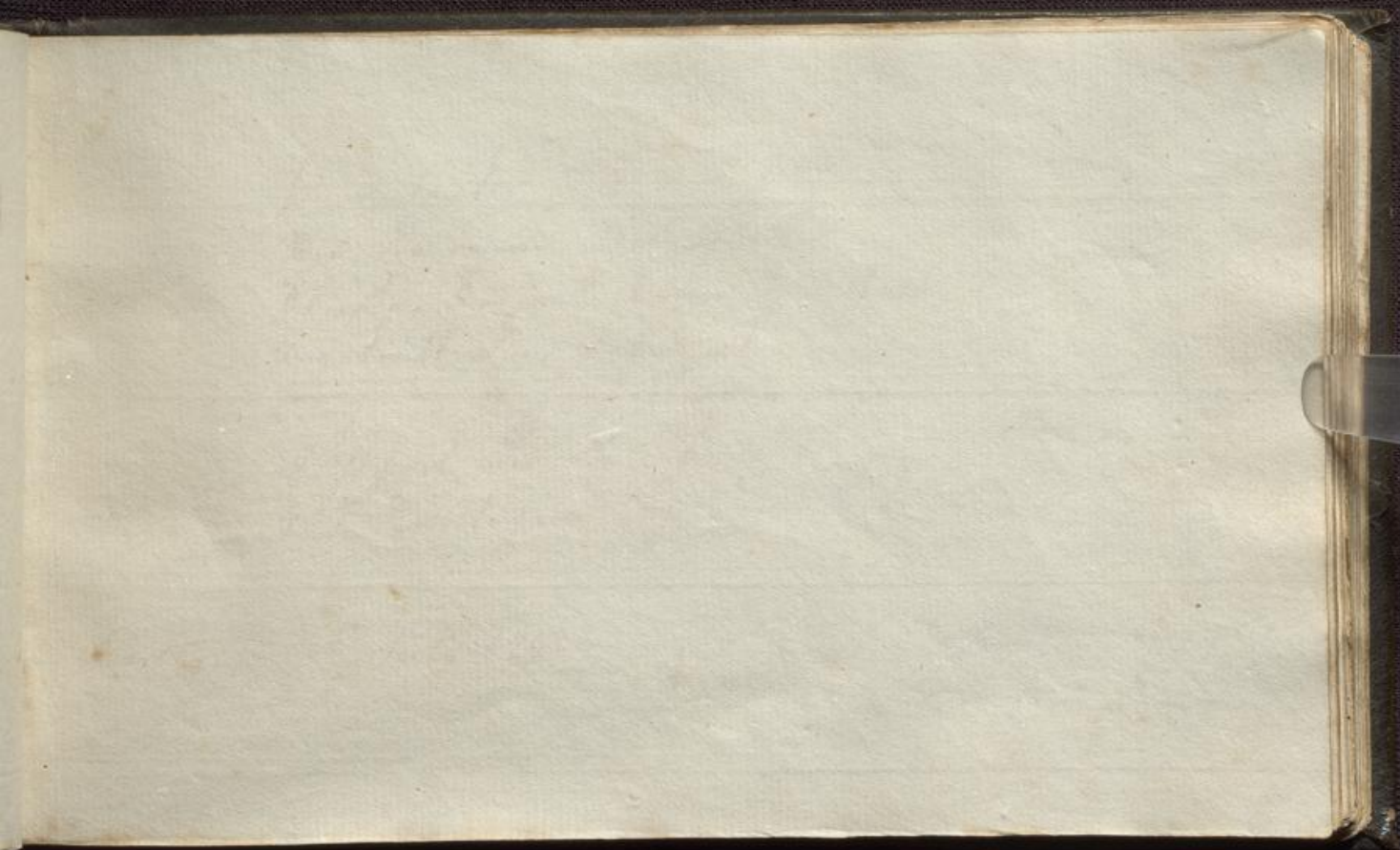
10

zu dem unsern Herrn!

Am 10. Juli

W. W. W.

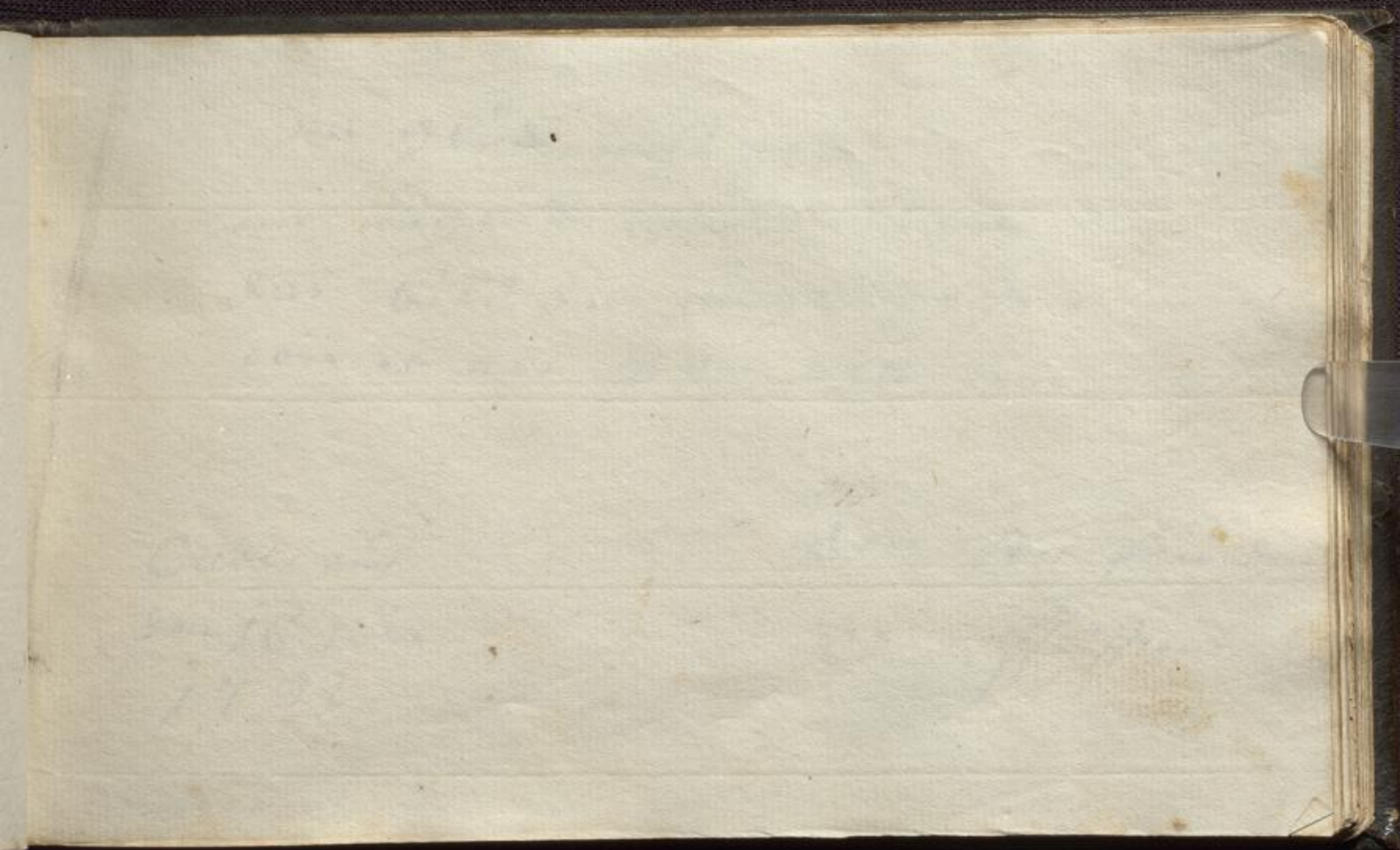
10



Jener Leibes, soll und soll,
Mir die reinste Wasserquelle,
Glaube, Grund, bis in dein Grab
Angewandt dein Leben ab.
Lust der Angst Alie von zeige
Weißheit die die süßere Waige,
Und die Tugend sey dein Hab.

Carlrouse 28^{te} July 1792.

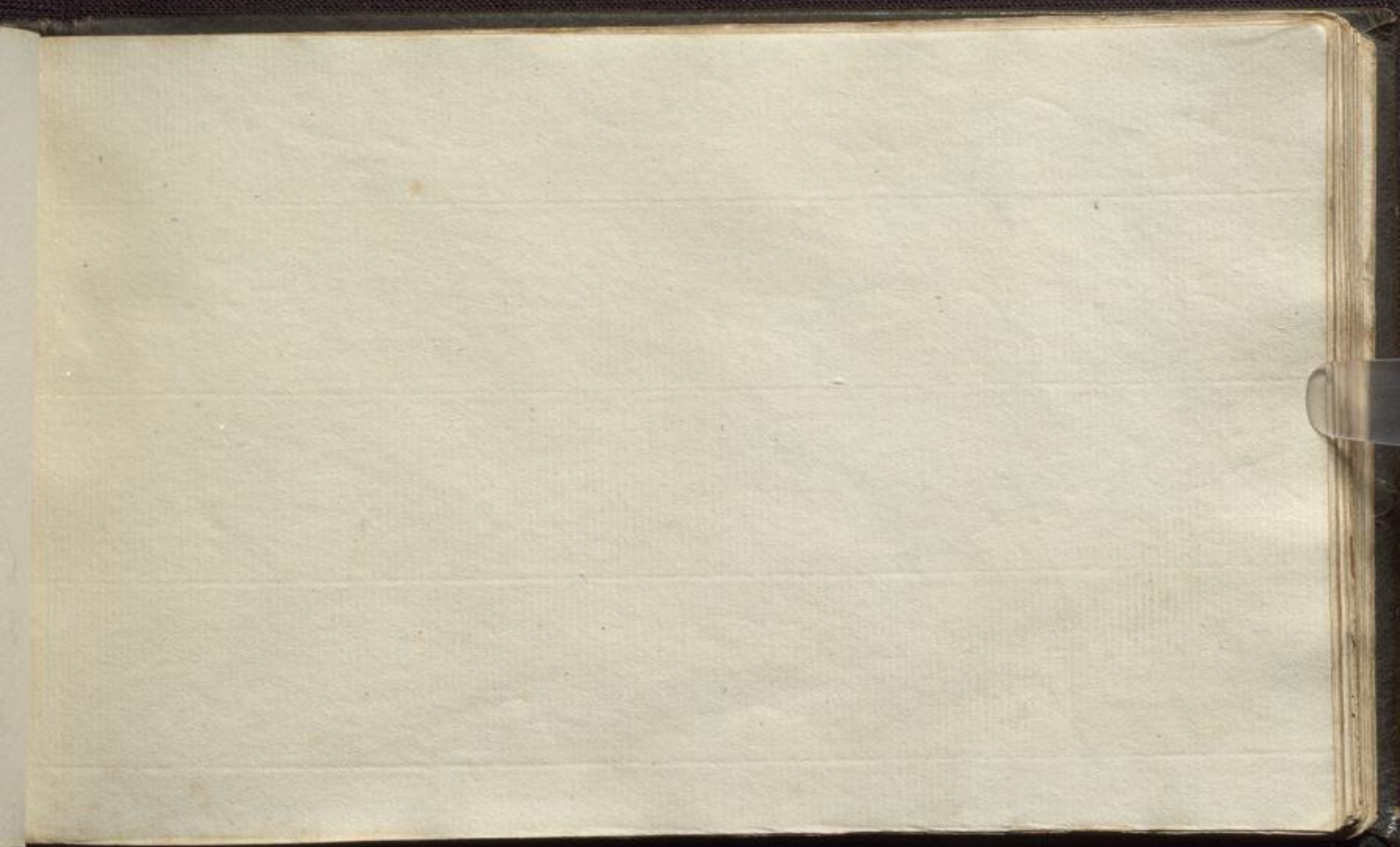
3 Jahr Aufenthalt bey der
von einer waschen Freundin
Lindwida - Wien.

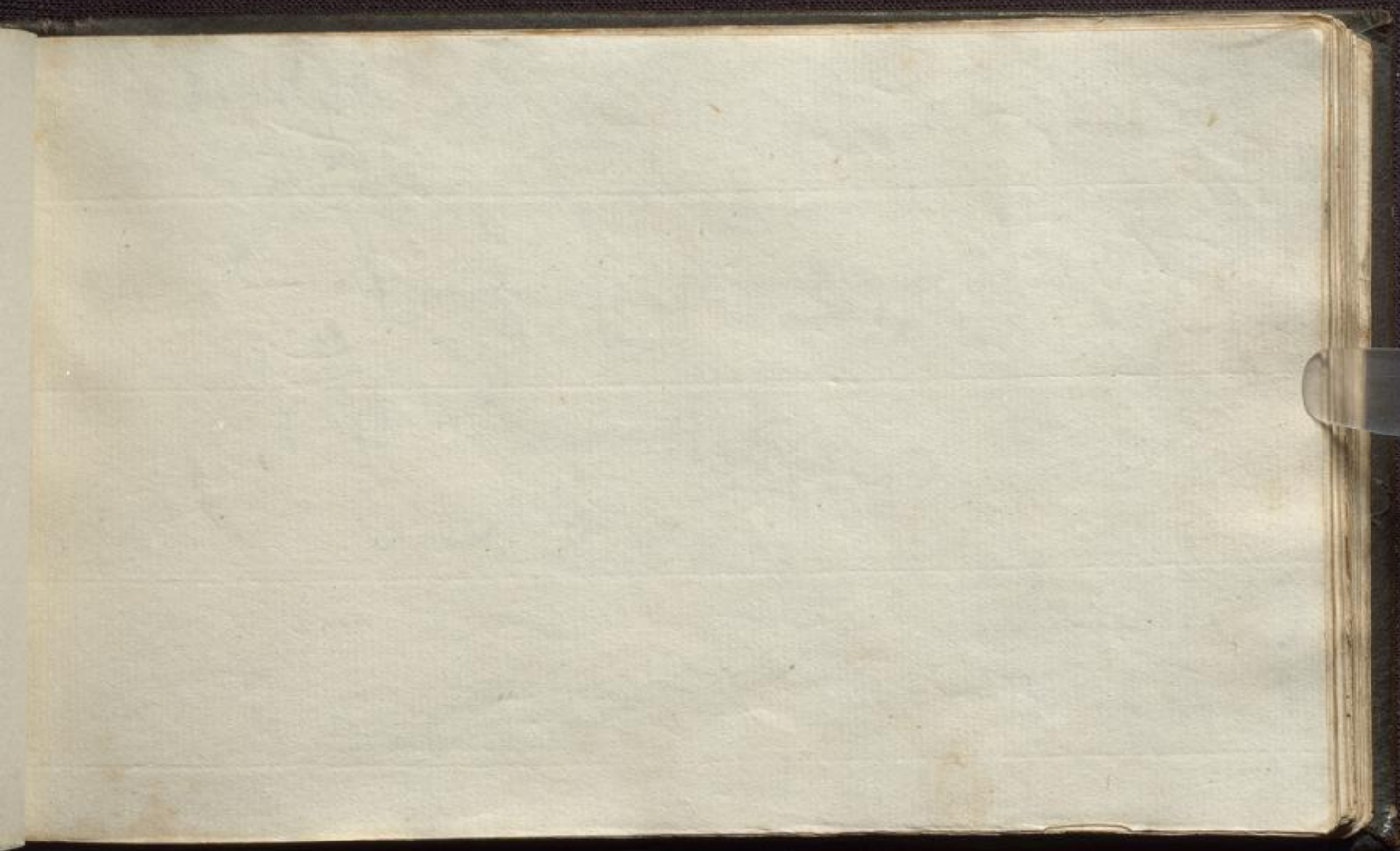


zu glück nicht groß
im unglück minder Klein
Das Bild der Jüngling beson
von so als Man soll sein

Carl's Ruf
den 16 Juli
1792

Hon isse Anwandern
L. Wittmann





[Faint, mostly illegible handwritten text in a cursive script, likely from the 17th or 18th century.]

[Faint handwritten text, possibly a signature or a specific note.]

Das was in Liebe, ist ein Dult für Feindt, Dorn
unfrüchtlich mit mir unruh, aller Feindt, aller
Feindt, Du bin ich Feindt, Feindt,
Feindt Feindt Feindt

Geist Trompete
Feindt Feindt

Carlsruh
Den 16 Julij
Anno: 1792

So raigam, Sie ^{in Frieden} die du find. und danken dir
zu hasten an

Herrn

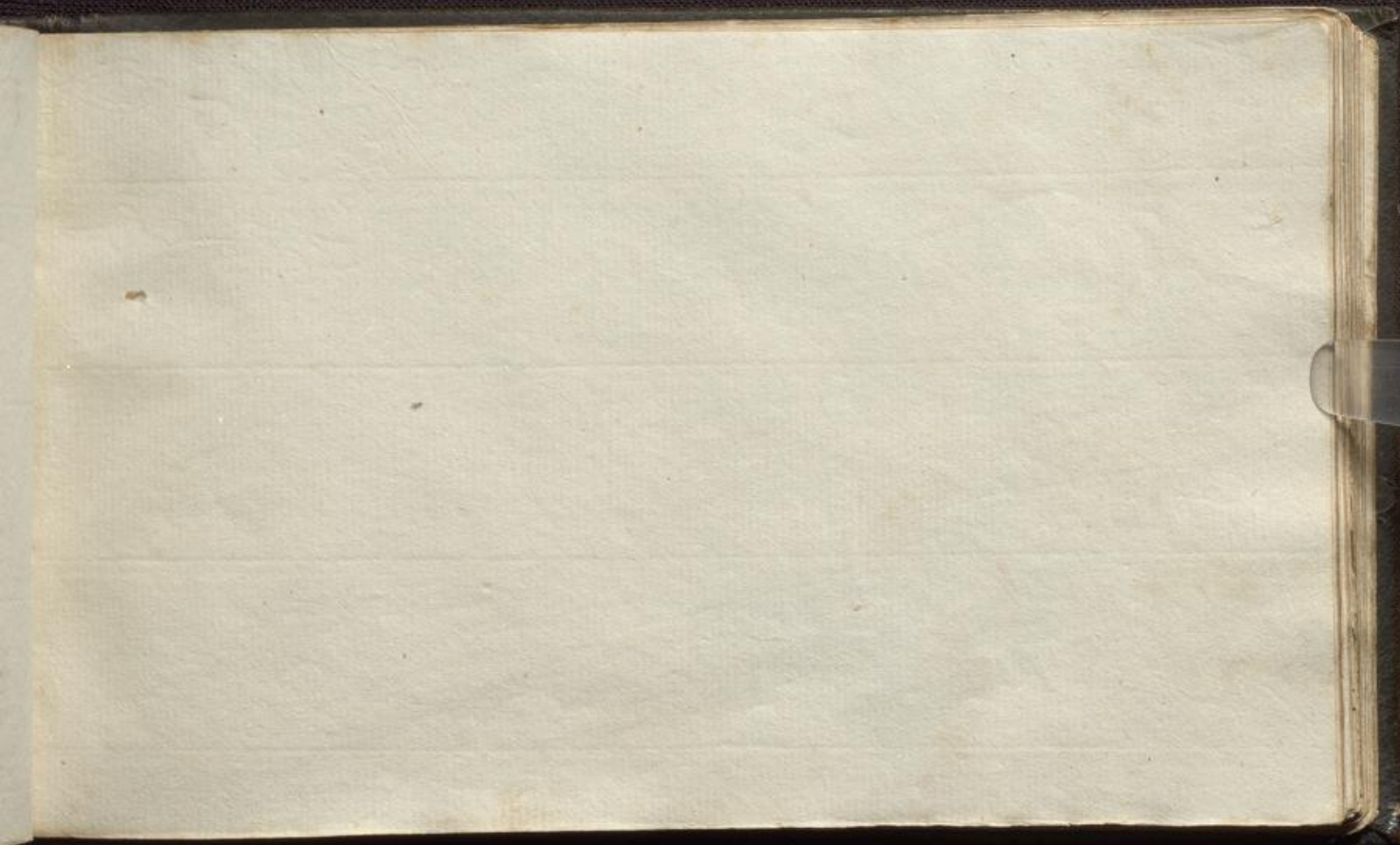
Danklauf den 15ten Jul
1792.

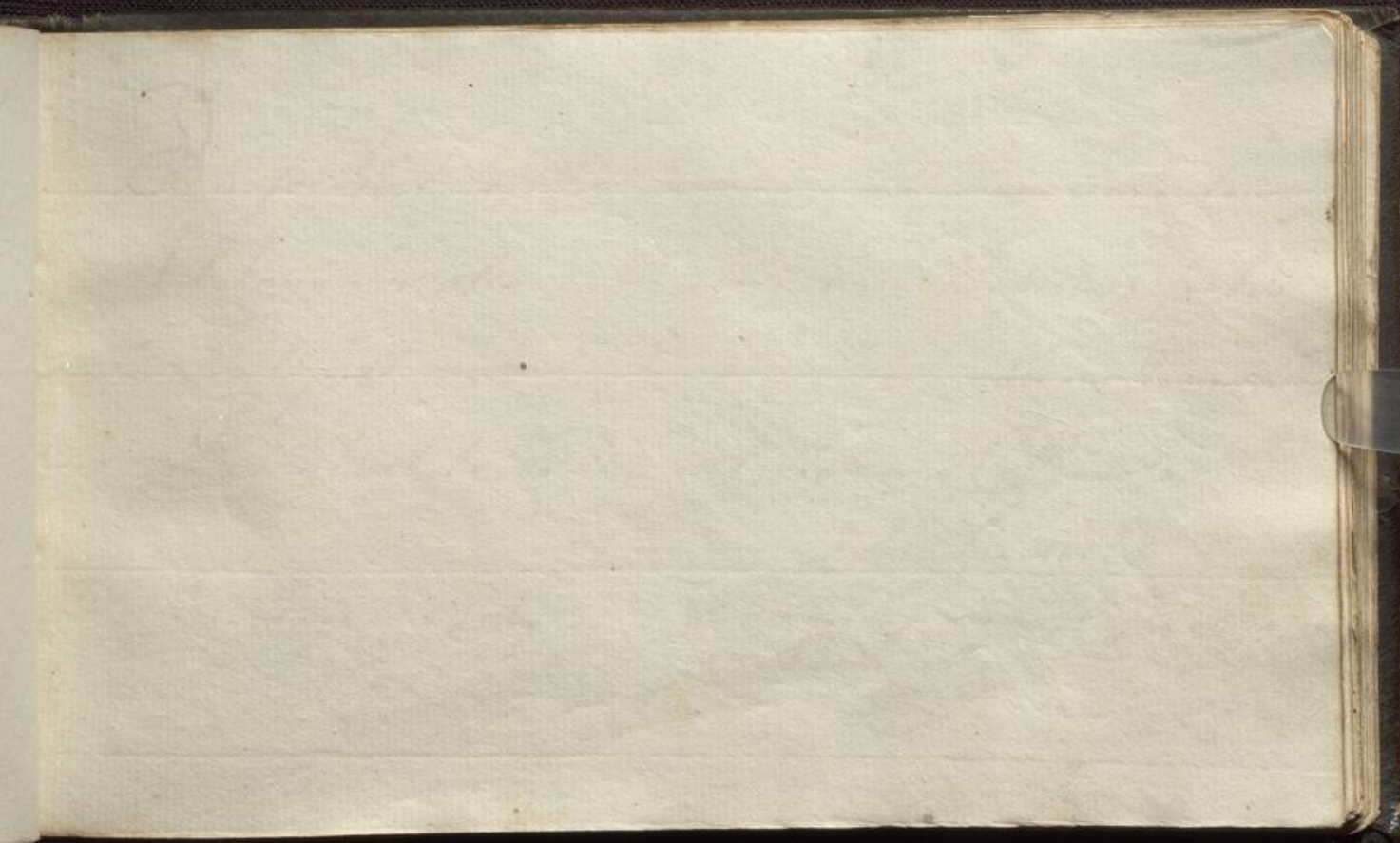
Freund Linsen

Maryen, Liebe und rothen Wein
Das laßt die du in deinem Leben sagen;
Dich wird die zu der Gerechtigkeit diem
und einstund dich in Himmel führen
Dich empfahst Offnen den ganzen Hosen

Gehting an ¹⁷⁹²
December 1792.

galtigst. Konfession
Gott. Koffer.





Die hochachtb. hochverehr. Freundl. von mir zur Erlaubnis
Ich kann Sie aber nicht als meinen Namen setzen
Dies soll mein eigener Name bey mirer Hand seyn
Der Güte Freundes mit bestem Wostzugeseu.

Leben Sie wohl

Lieblich M. 8 July
1792.

in vorgest. für mich Hoffend gelien
an Freundes

Ludwig Julius Benz

In der Form an Herrm. Johann Adam
wollen wir sagen, dass wir
wie es sich der Himmel kundt
das was wir uns die

Leitung eines Lehren
Anhang von H. C. C. C.

Siegingen ^{14^{ten}} Julij
1702.

Joh. Jacob
Hülsmann

Laprinu alle Lust der ganzen Welt gemessen,
und in dem Irthum mehr als Salomon weisheit wissen,
Laprinu yflicher seyn als Davids Absalon,
amf rinnen der mehr Därit und Marst hat als Simson,
Zug rinnen der mehr Gold als Croesus hat zu ziehen,
und was der alles kan wir. Alexander beyren,
Ja! der Lieb alles ist so yflich in der ganz Welt
Laprinu ein yflicher Mann der Welt liebt beyder seyn.
seinen Vetter Langgüts zum Anwenden

Antece 15. m. fecit
MDCXCII.

an
Georo Paulus Costanzer
Büchlermeister in dem Ort Horysheim

So laß dich nicht in einem Einnen laß
Was dir ein Tag nur ein Haß und Lüge muß.

Freundliche,
d. 15. d. Juli 92.

Freundliche
Grob haben gemacht
so. 15. d.

Das ist die minderschelte Krone,
die ich geliebt in die höchste Krone,
die ich brüht in der höchsten Krone,
die ich alle Krone die -

Zur Erinnerung an Herrn Johann Conrad
Johannsen (berühmter gebürtig von
Oeldingen und Nördlingen bei Ludwigsburg)

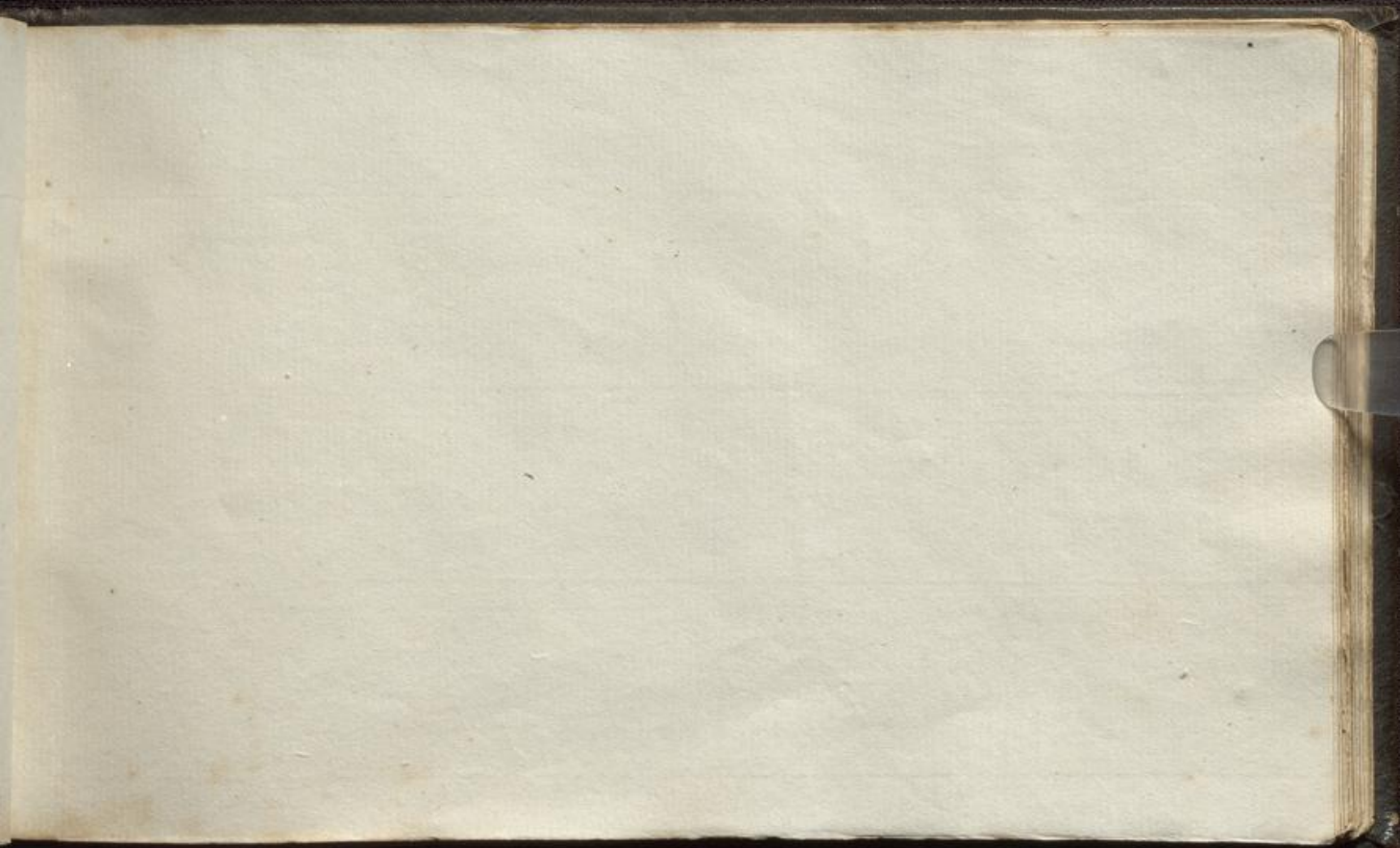
So zinsen die, unter dreyßig Jahren.
Sonst Landgut in das Oberland.
Gott sey Ihro. Süßes und Gütliches.
Und lobens Ihesu Christ und Mäg.

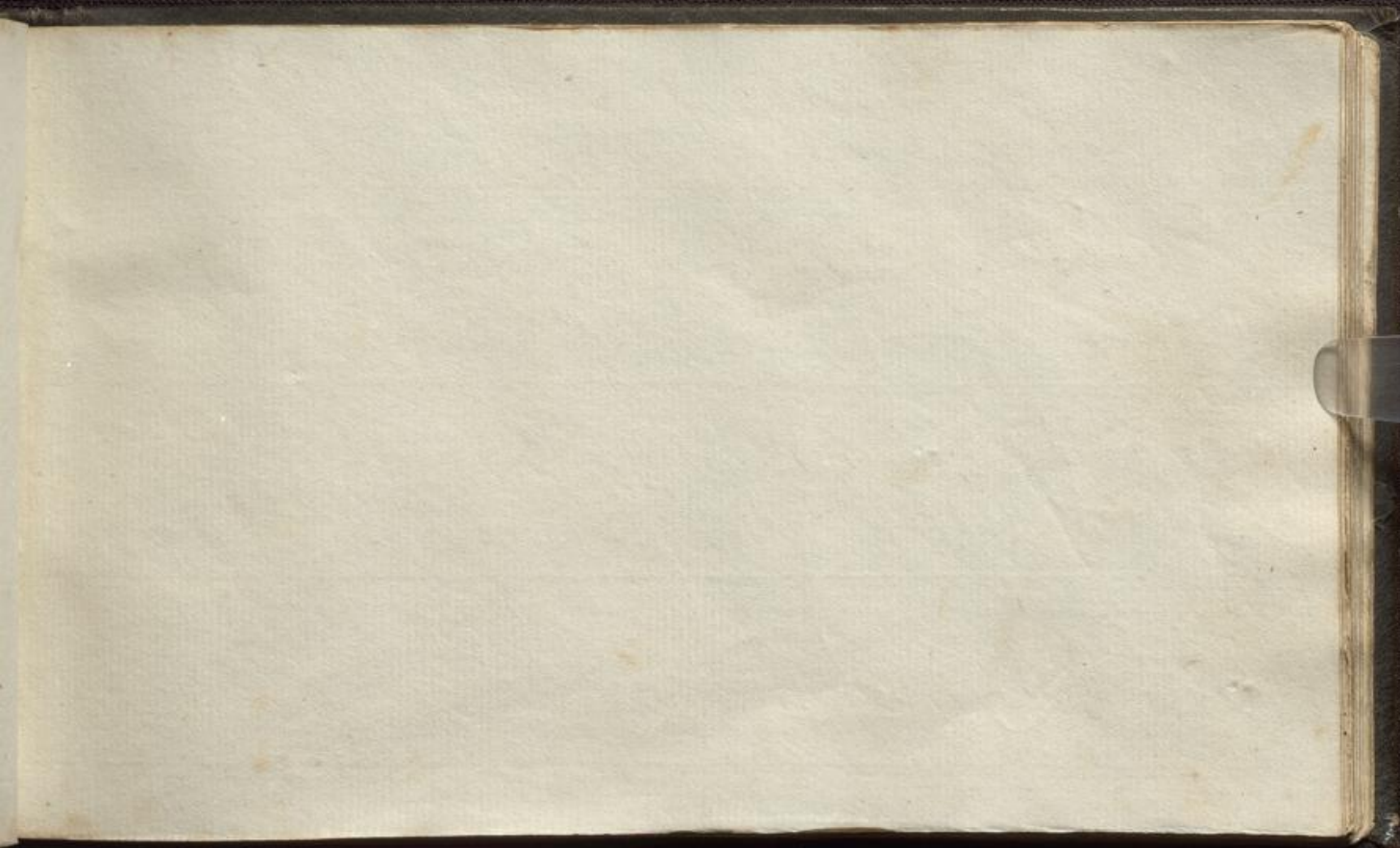
Carl-Phil. 29 July Seitwärts Fünftzig
1792. Zum ewigen Angedenken!

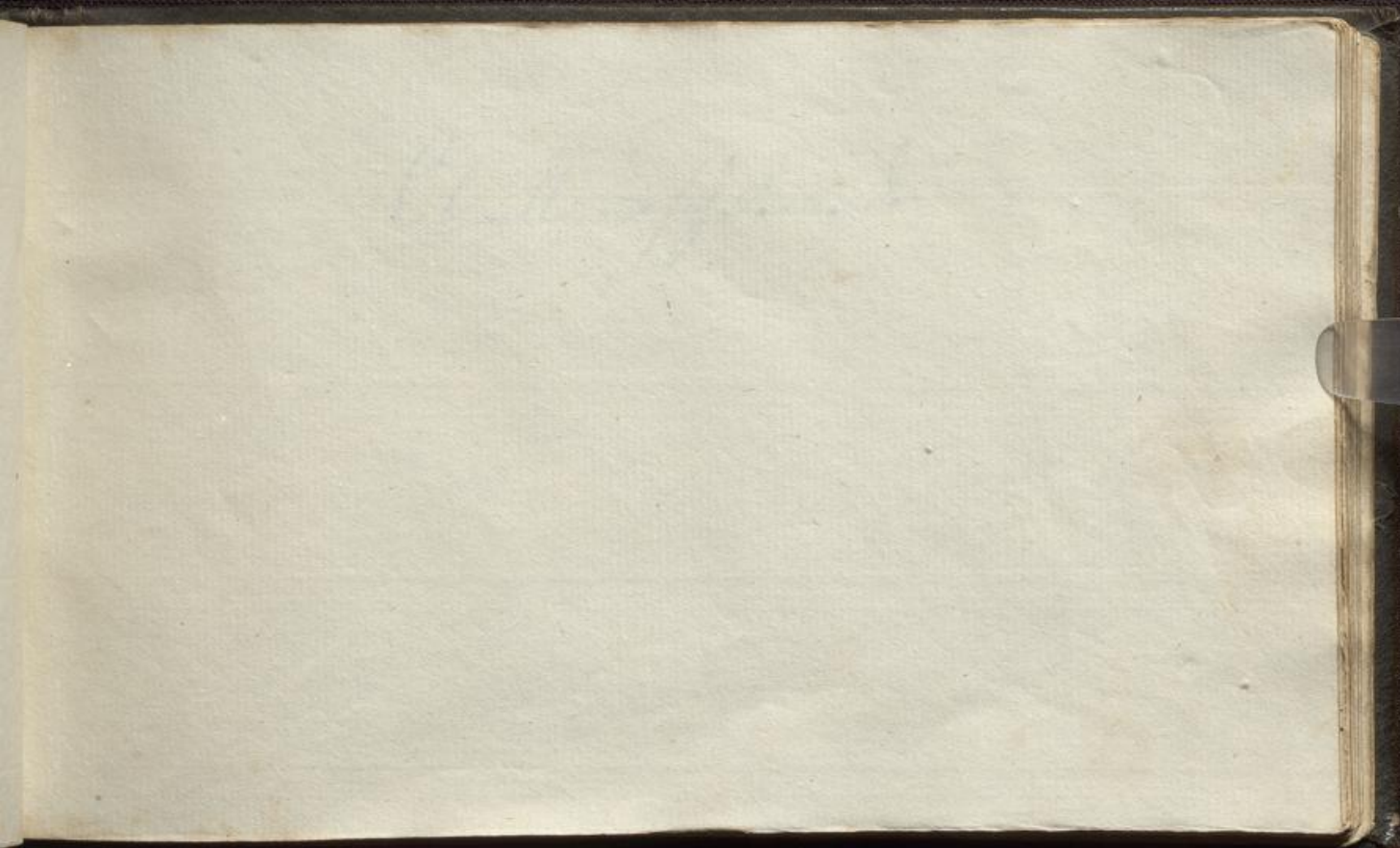
Ein rechtlich Gut und freies Stück
sind ja wohl auch gewisse Güter
die man in jedem Staat,
in jedem Land und in jedem Volk;
so bald auch Gut
sind

Jan 18^{te} July 1792.

Von Frankfurt
Oberrheinland
Eingeführt in
Wien







Challa in f. 1. 1. 1.

Faint, illegible handwriting, possibly a signature or title.

Wahrheit die nasa mit einem Ende,
das in ungewissenheit und Befanden,
mit demselben Rad verfahren muss.
Denn es handelt sich hier in der Zeit
von der zum Absterben bald bereit.

Siml:
Semper Loyalis
Nunquam Franco
viva mit dem Kaiser
1799 ff.
1799
1799

Mit diesem Gesichts ist die
Wasser und Aufreißiger
Jannu.
Leol Friedrich Bergend
der Iller Conditen

Nach macht der Tag der Fugenscheide
das Manchen P. auch das Herz gesünder,
Nach schmeckt in der Abendlande
das Lust auf einen solchen Mundt.

Hofzimmern den 14^{ten} July
1792

Sollten die Herren eine Probe machen
so gedanken die sordoff bei der
Execution als auch bei der Durch-
lesung an ihren gütten sonnen
H. W. Bouginal der jüngere

Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Leiblich Mein Freund,
wie ich bei
Dein

Freund
Hoffentlich
Wiedersehen in
Dein
den 11ten Febr. 1792.

Am 10ten in der 1ten Sitzung
Ihre Lässigen Regulate sind
Dimey J. B.

J. B. Meier
J. B. Meier
J. B. Meier
Dimey J. B.
Dimey J. B.

Lebe bis Du soll genügt,
Denn das Frickland wieder bist!

Carlsruhe
den 1ten July 1742.

Zum Besten der
König. Familie
Ces. Landt.

Das meine Jase war Ich allhier, meine Aegst gab ich Dir,
Ich Möchtu wissen genau, ob Du Aegst fad wie Aegst, ein
Dagel Ja — für Dagel wein, ein — ein pagl unu
wein — für, ein Dagel ohne Du, ein, ein Dagel
Mein meine Du, ein.

Am 8. April 1795

Kellermann
Chirurgus v. Gmellin
Schreier.

Abwischen des Glases und mit Wasser
so erode ich mich das Stück was erode

Das Abwischen des Glases und des Glases

Klangungen in der Schallbeuge
Abwischen des Glases
2. März 1917.

Abwischen des Glases
Abwischen des Glases
Abwischen des Glases
Abwischen des Glases

Ich gese nun in die weite Welt,
Ergehe dich in der Sonntagsstunde
Da Kasper und Sebastian
Waid
1744

Röcheren schüßte dir beglückte;
glänzend wäret dann ihr glück,
Röcher ist schüßte in ihre wänter,
Lüster wäret mein gesit.

Lohausingen
Don 6. Jan. 1802.

mit dieser freyheit sich zum andern
der freyheit in der freyheit
Ihren wänter gesätze die freyheit
die wänter aber schon wänter
und freyheit wänter freyheit
Geystner

Der Mensch wird ein Leib Gottes müßig,
und ein Geist an der Vernunft satt,
wollt dem Leib ein dem Gegenstände,
und auf Gefühl für Vernunft lust hat.

gebürtig von Honau ein fromm Freund
Johann Chirurgus Studiosus.
gebürtig aus Hunsrück bey

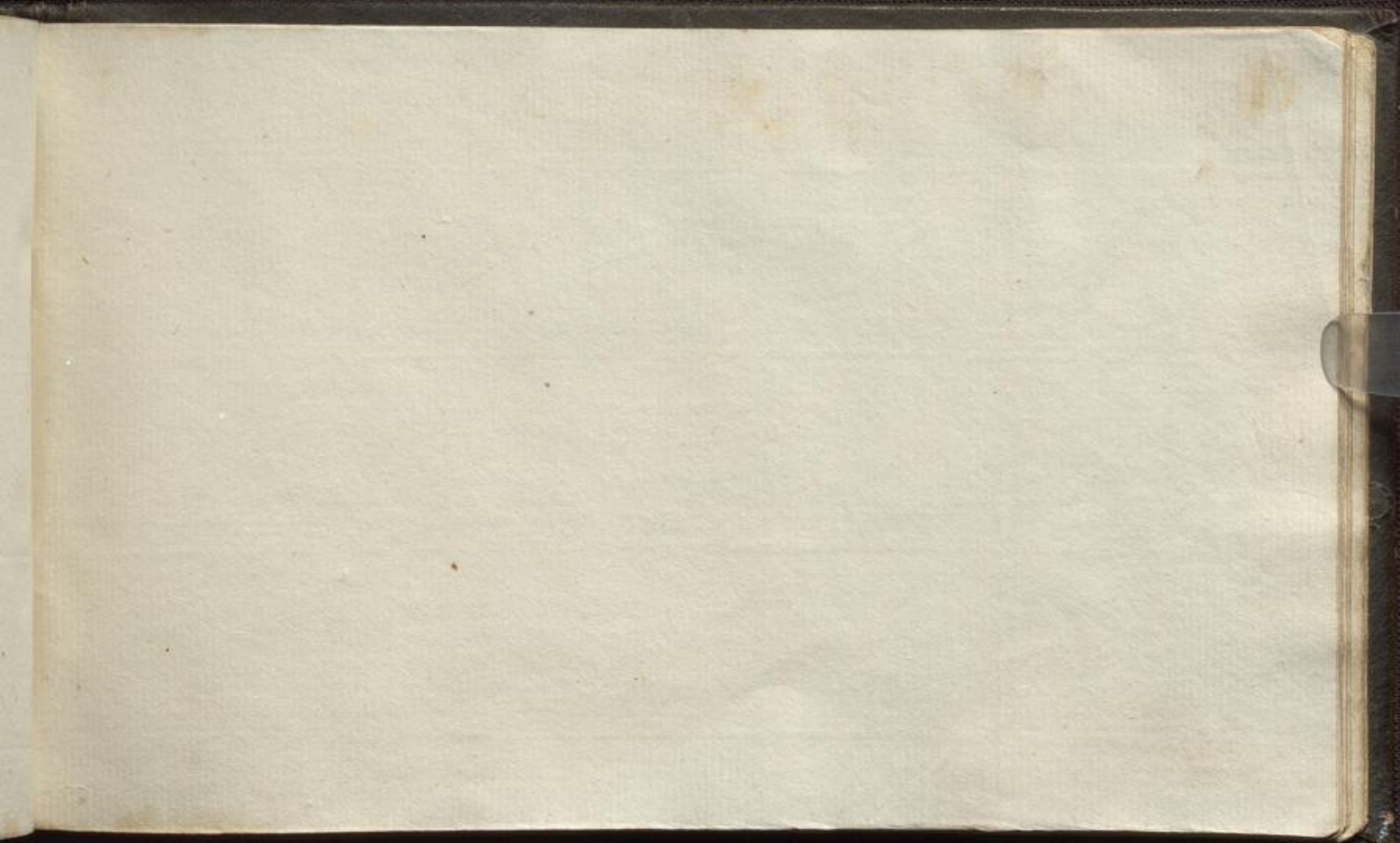
Ludwigsburg.

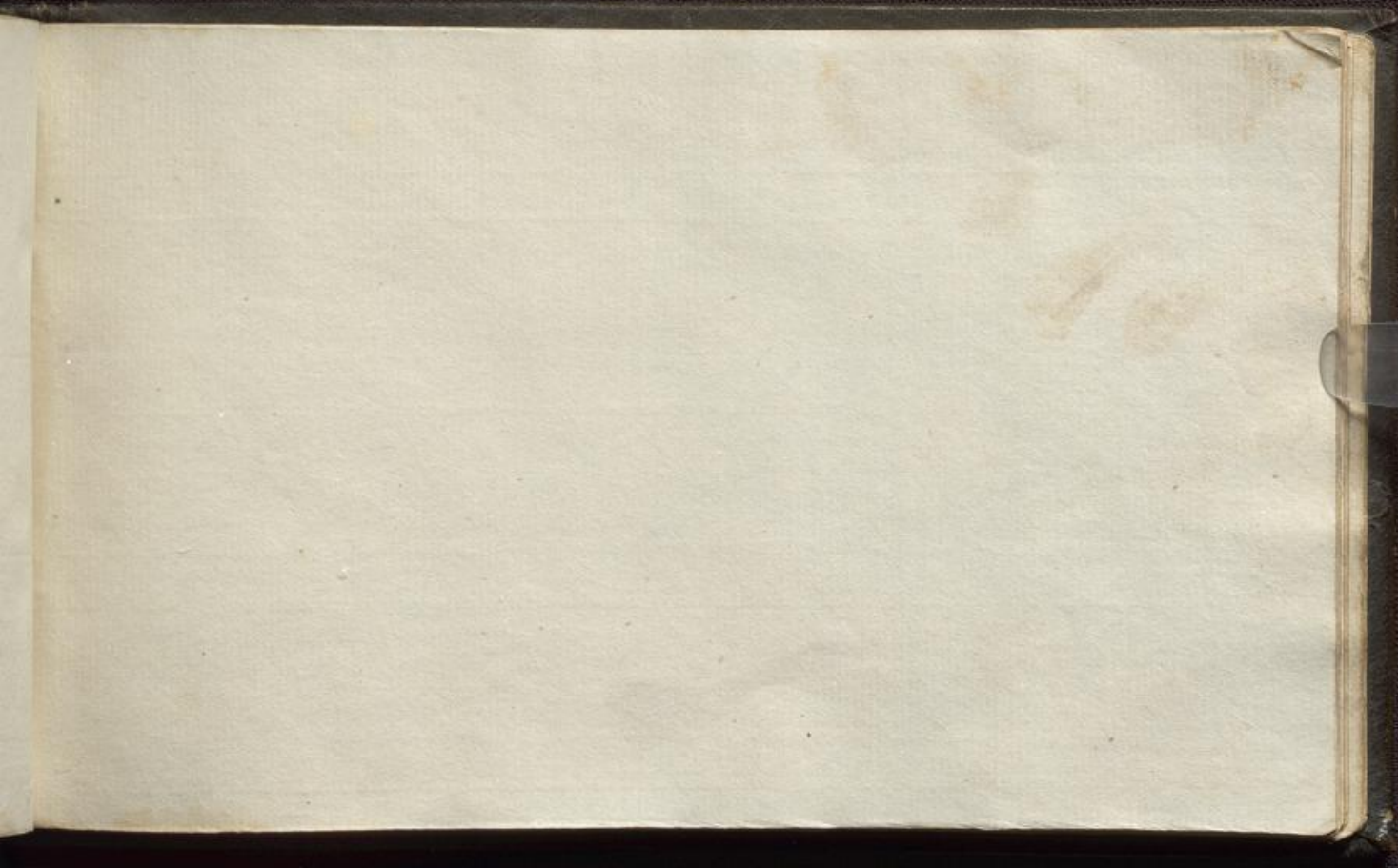
Leipzig am 12^{ten} May 1716.

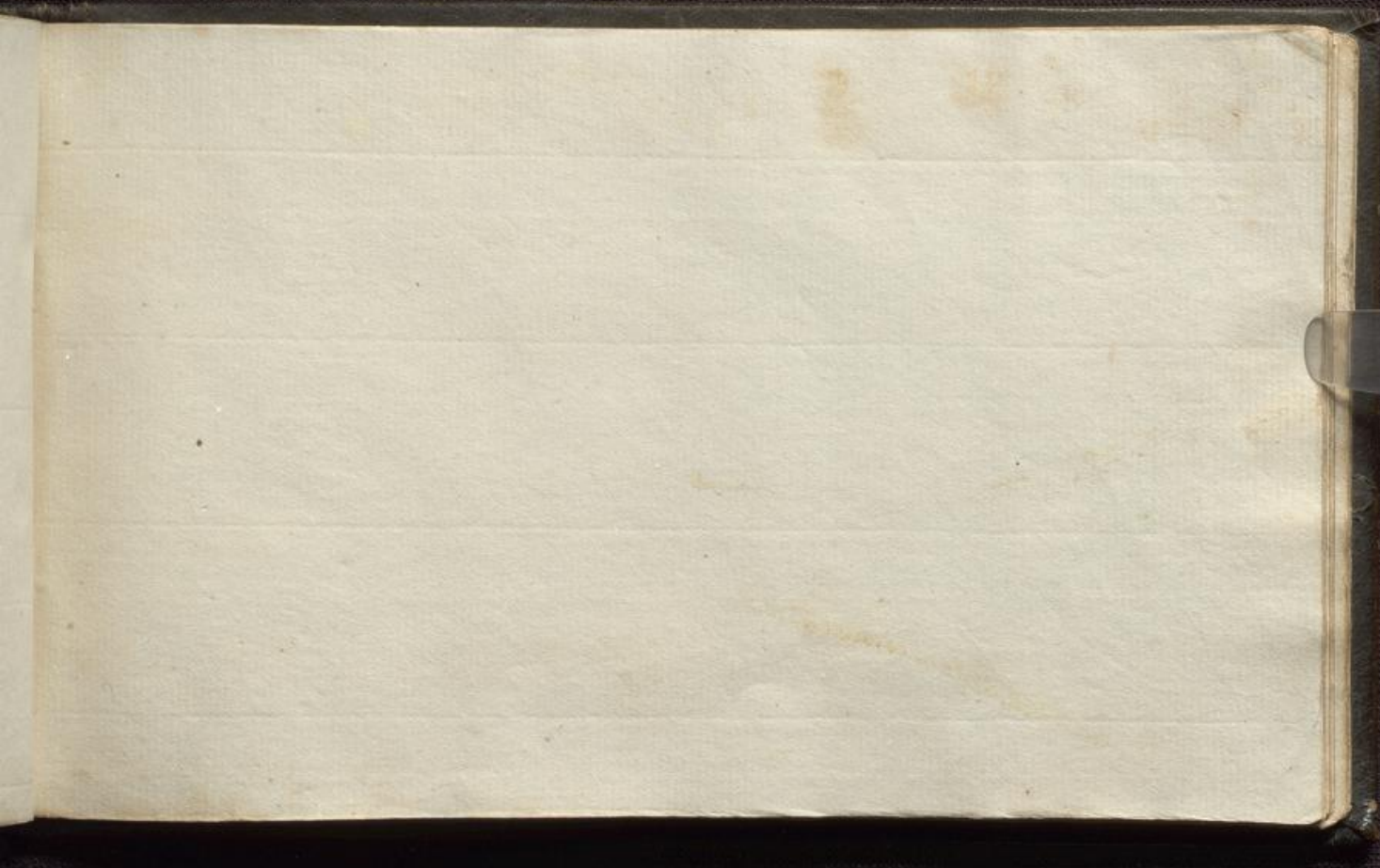
Faint, illegible handwriting at the top of the page.

Faint, illegible handwriting in the middle section of the page.

Faint, illegible handwriting at the bottom right of the page.







[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Freund werden alle gut sein und freier!
Denn Leben folgt der Liebe, denn die führt ein
Lieber Leben! Zu dem schönsten Ziel führen!
führt es mich durch den Himmel! Er ist
denn der die führt! Leben mich ist Hand der
Gnade! Weil es von dem Vater ist.

Müllf. d. 17. Nov.

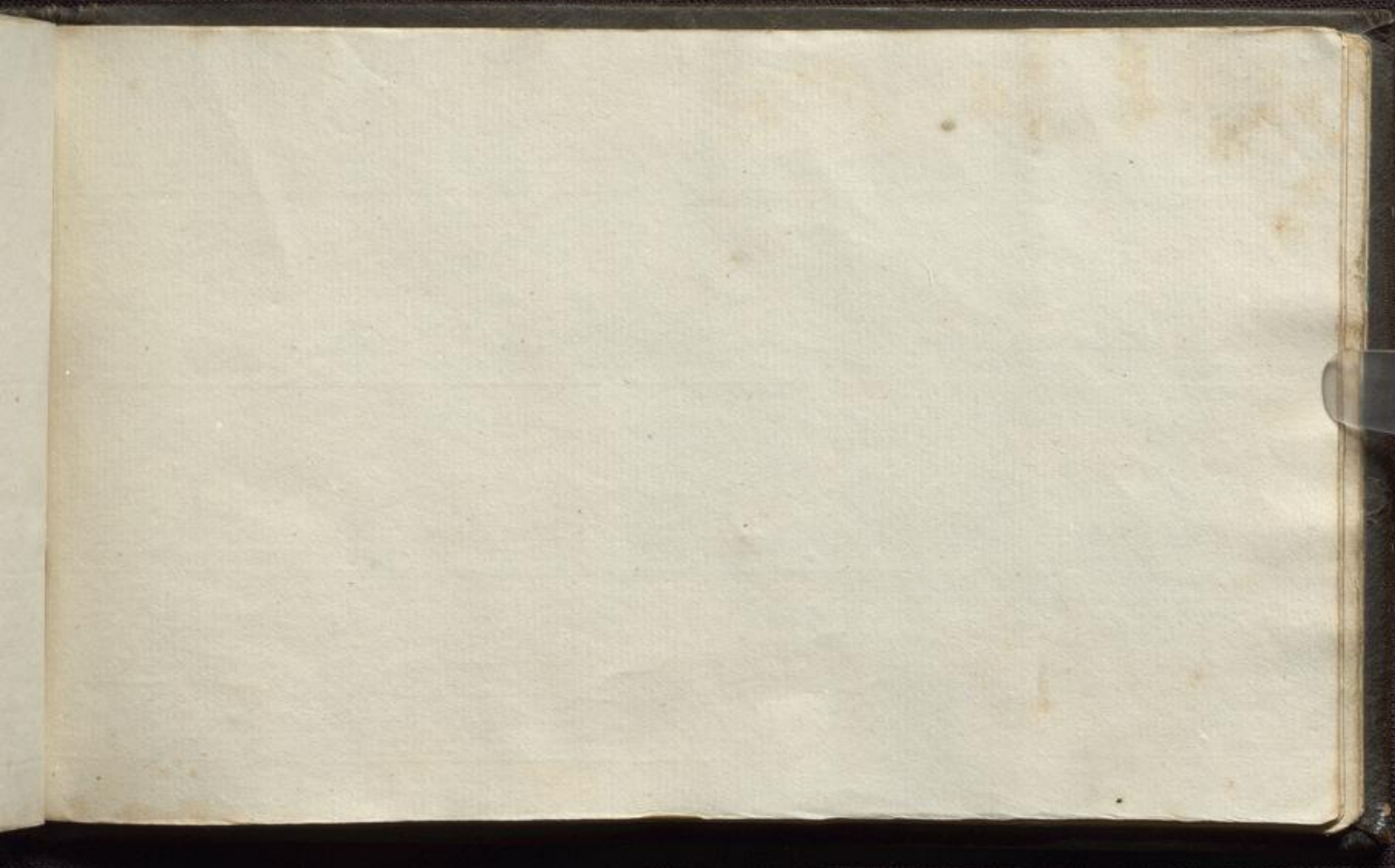
J. J. G. Gaidenreich
1844.

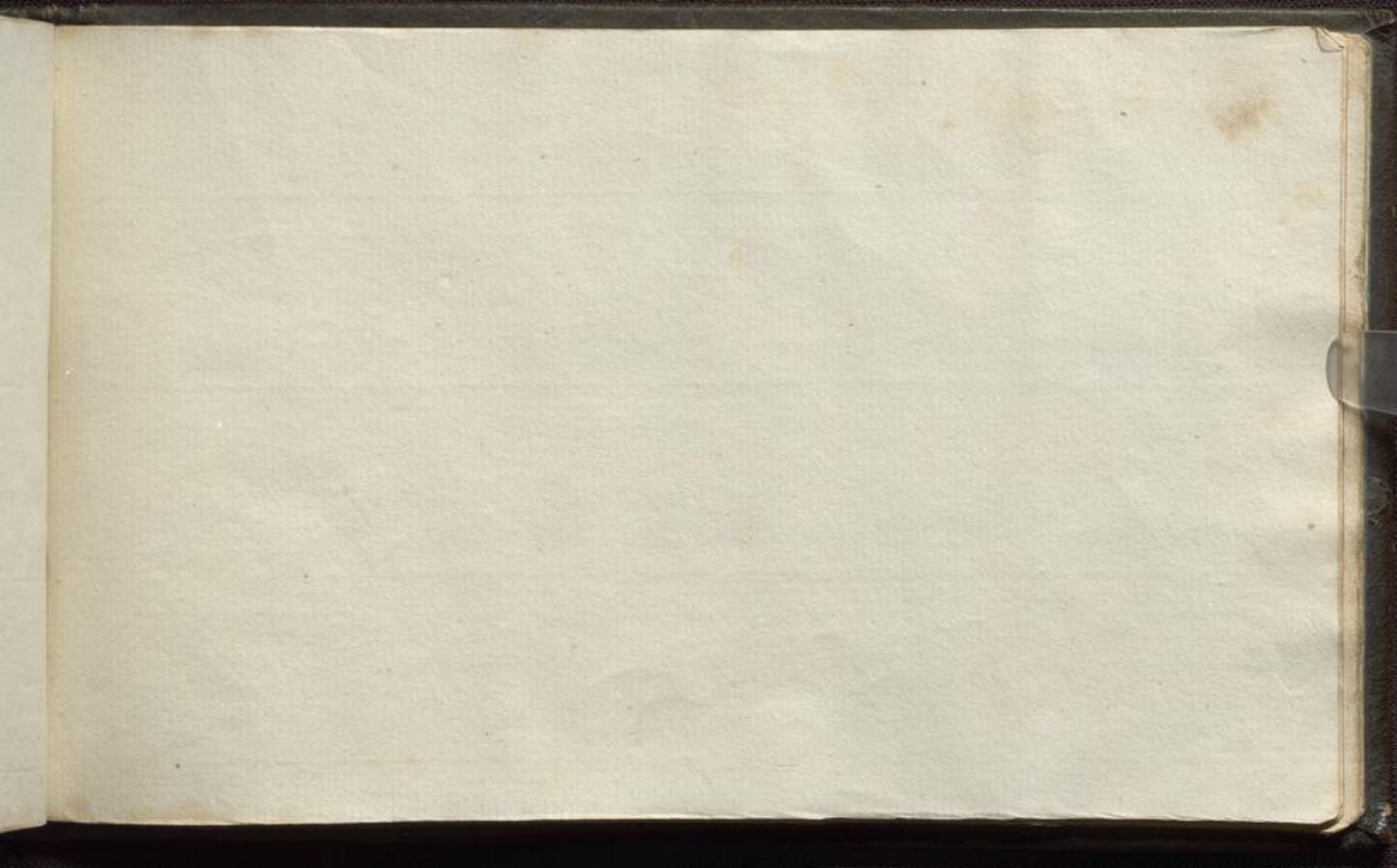
Ob alle die sich trüben nennen
Denn was man Drossel der Trüben Gaste
ist Ungewiß
Doch daß die die aus reinem Trüben
so wie jetzt auch wenig Liebe
das ist gewiß.

F. Heidenreich

Oh allerliebstes Fräulein
Dan wahren Dank für die Freundeschaft
Ffl. in gütiger
3

Faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

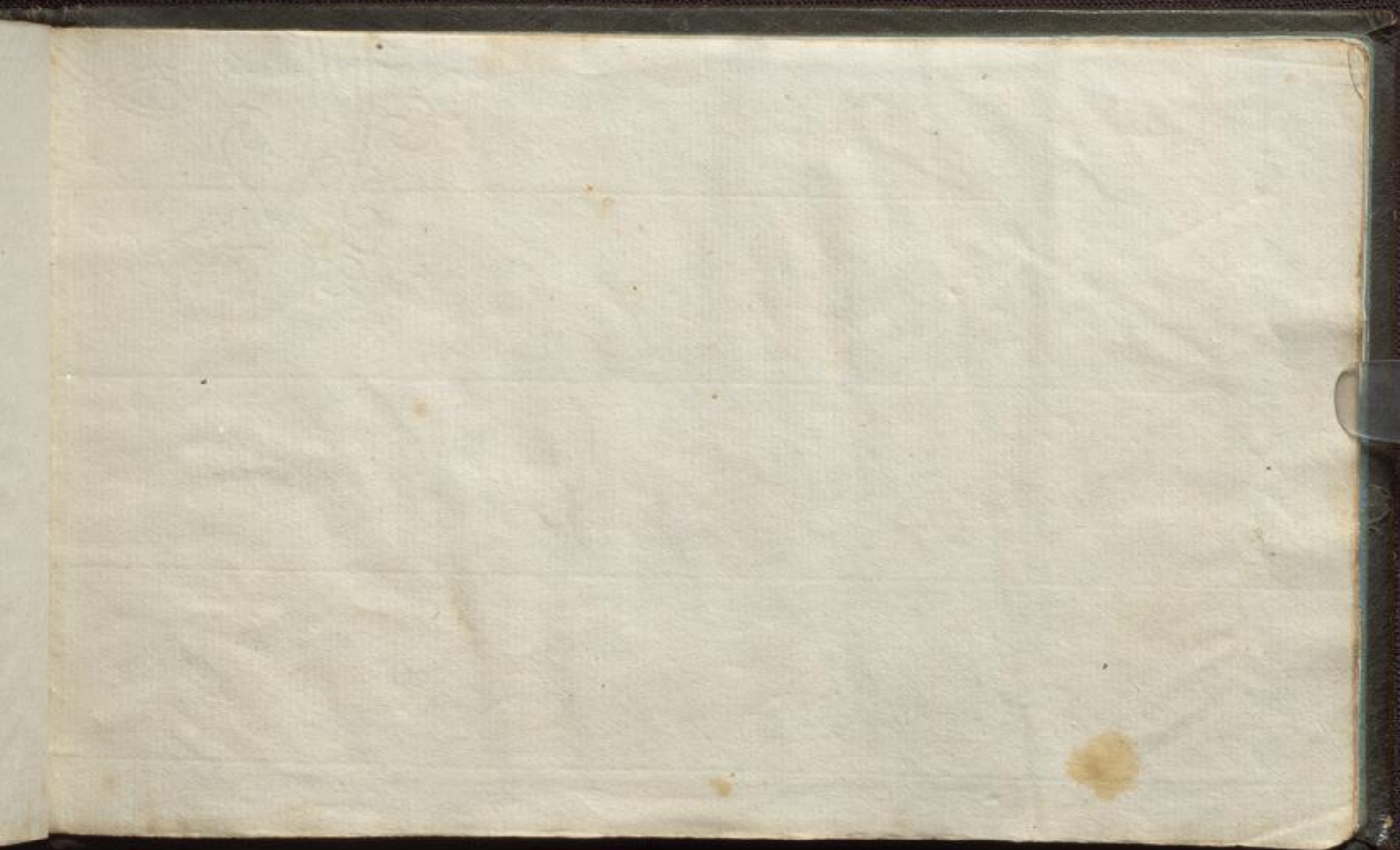




Zu einem gewissen ...

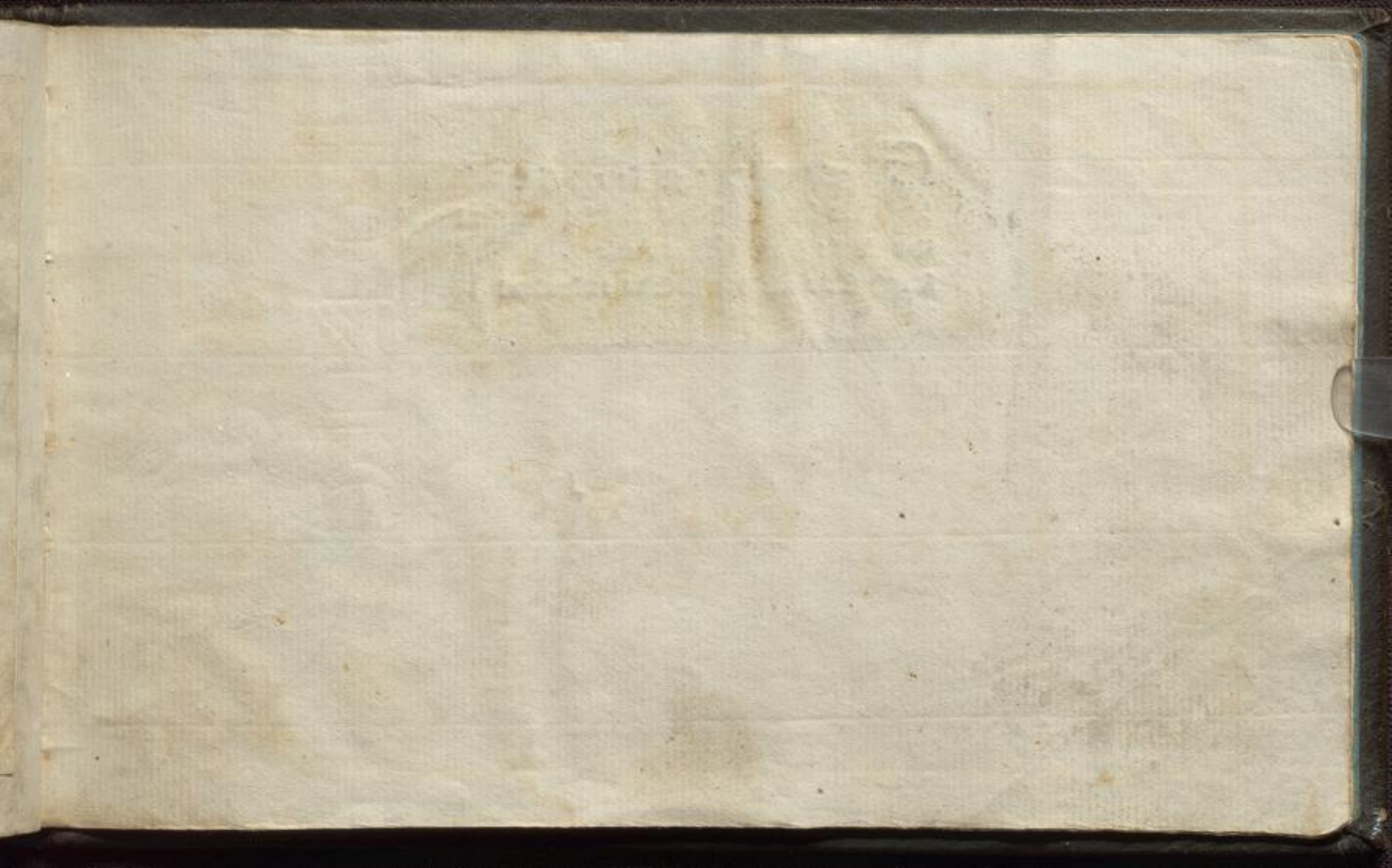
Sind
Königreich
Königreich

Magister
Königreich
Königreich

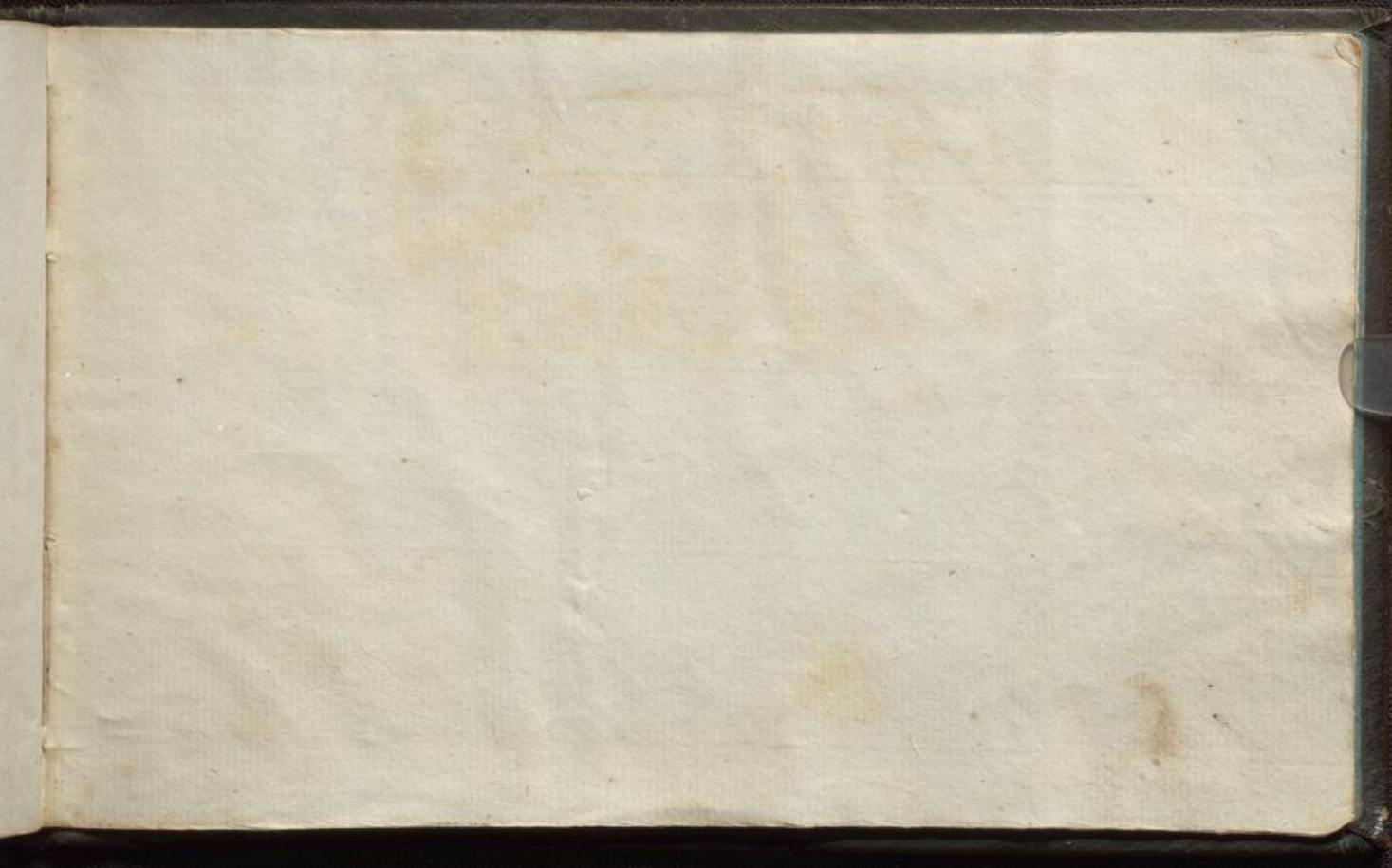








Sey glücklich, Bruder! für und für:
Durchlebe froh des Lebens sücht'ge Str
Und bleibe ferner noch mit mir
Durch Liebe wie durchs Blut verbunden!



Hoffnung bleibet mein Trost
kein Qual soll mich bringen

Maria Catharina Langgüßler
in

Stamlingen 1813

